

Gärtnern
Licht gemacht
Spezial

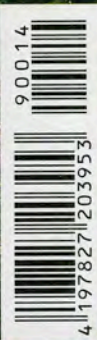
Gärten zum Träumen



EXTRA

12 Seiten
Gartenideen zum
Selbermachen

Jetzt den Garten neu gestalten



Aktualisierte Auflage
des Erfolgstitels

Licht & Leuchten
Zauberhafte Effekte



Beete mit Rosen
Neue Kombinationen



Sichtschutz
Hecke, Wand, Spalier



Teich & Bach
Gestaltungsbeispiele



62

Strahlend schön!

Mit Lichtpunkten, Laternen, Bodenstrahlern und Co Stimmung in den Garten zaubern

Traumhafte Sitzplätze

laden zum Verweilen ein. Lassen Sie sich doch von unseren geschmackvollen Gartenideen verzaubern!

4



EXTRA

Unser Praxis-Extra bietet viele tolle Ideen zum Selbermachen. Mit übersichtlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen, hilfreichen Tipps zur Materialauswahl und alternativen Gestaltungsideen

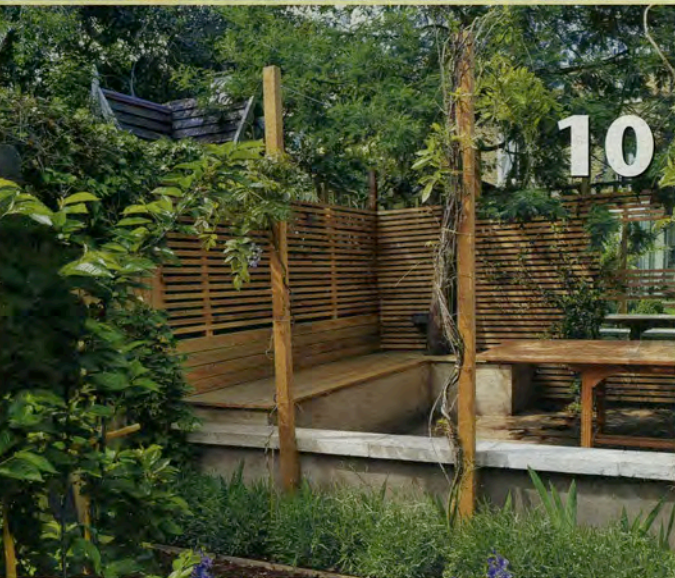
52

Das Lied des Wassers Leise plätschernde Bachläufe, Rinnale und Sprudelsteine bringen Harmonie in Ihren Garten

16

Rosenzauber im eigenen Garten!

Mit Gestaltungsideen und tollen Beetplänen zum Nachpflanzen



10

Ein Sichtschutz
hält fremde Blicke fern. Mit Hecken, Raumteilern und Spalieren schaffen Sie sich ein ungestörtes Plätzchen

24

Blumenpracht das ganze Jahr
Wer Stauden richtig kombiniert, kann sich ganz egal zu welcher Jahreszeit über Blüten freuen

4 Sitzplätze

Oasen zum Wohlfühlen

10 Sichtschutz

Dekorative Gartengrenzen

16 Rosen

Die Königinnen des Gartens

20 Gehölze

Gestaltung und Auswahl

24 Blütenzauber

Beet zum Nachpflanzen

EXTRA

30 Hochbeet

Selbst gebaut aus Restmaterial

32 Steinarbeiten

Pflastern wie die Profis

34 Bachlauf

Schritt für Schritt anlegen

36 Gabionen-Bank

Drahtkörbe mit Bruchsteinen

38 Flechtzaun

Mit Weidenruten gestalten

42 Rasen

So gelingt das perfekte Grün

44 Gemüse und Kräuter

Gartenfrisch auf den Tisch

48 Teiche

Natürlich und formal gestaltet

52 Bachläufe

Spritzig-sprudelnde Ideen

56 Vorgärten

Schöne Eingänge mit Stil

60 Wege

Gestaltungsideen für jeden Stil

62 Licht

Garten perfekt in Szene setzen

66 Service

Buchtipps, Bezugsquellen, Impressum

Oasen zum Wohlfühlen

Ein gemütlicher Sitzplatz bietet den idealen Rahmen, im Garten zu entspannen und die anregende Perspektive ungestört zu genießen. Planen Sie dieses Schmuckstück gut!

Sonnige Zeiten Nehmen Sie Platz und genießen Sie das herrliche Blütenmeer: Sonnenblumen, Margeriten, Malven und Studentenblumen strahlen um die Wette

hlen



Foto: Friedrich Strauss

Gärten zum Träumen

Eine hübsche Sitzgruppe und der romantische Pavillon berankt von Rosen und Klematis bieten idealen Raum zum Tagträumen

Sitzplätze mit dem gewissen Etwas

Draußen sitzen, Vögel beobachten, Rosenduft einatmen, bei einem guten Buch entspannen oder die letzten Strahlen der Abendsonne genießen – ein Platz, an dem

Ein Platz zum Verweilen

man sich in Ruhe niederlassen und die Beine von sich strecken kann, erschließt das grüne Paradies vor der Haustür erst für den Genuss. Damit er die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Bewohner erfüllt, sollte man vor dem Bau der Anlage ein paar Überlegungen anstellen. Die Terrasse ist sicherlich der

Sitzplatz Nummer eins. Sie erweitert den Hausbereich ins Freie und erfüllt die Funktion eines Wohnzimmers im Grünen. In der Regel ist sie in Größe und Himmelsrichtung bereits vom Architekten vorgegeben. Während im Frühjahr und Herbst die Bank vor der Wärme speichernden Hauswand die Freiluftsaison verlängert, ist es dort im Hochsommer kaum auszuhalten. Dafür kühlt man sich dann gern im Schatten des Hausbaumes oder eines berankten Pavillons ab. Die Rückzugsorte müssen nicht aufwändig gestaltet sein. Häufig genügt ein Stuhl oder eine gemütliche Bank am Teichrand oder auf >>>





Einladende Idylle

Erfrischendes Hellblau gibt auf dieser Terrasse den Ton an. Wer würde hier nicht gerne einige erholsame Stunden in der Sonne verbringen?

Ein kleines Paradies

Die Bank unter einem reich blühenden Apfelbaum lädt dazu ein, die warme Frühlingssonne so richtig zu genießen



Gärtnern Leben genießen PRAXISTIPP

Was macht einen Sitzplatz gemütlich?



● **Wind- und Sichtschutz** Mauern, Hecken und Rankgitter schützen vor neugierigen Blicken und kühlen Brisen. Mauern sollten aber optisch etwas aufgelockert werden. Die lebenden Wände aus üppigen Rosen, Wildem Wein oder anderen attraktiven Kletterern spiegeln wunderschön die Jahreszeiten wider

● **Gartenelemente** Zur stimmigen Atmosphäre am Sitzplatz gehören unbedingt die persönlichen Lieblingspflanzen. Zudem sorgen raschelnder Bambus und plätscherndes Wasser für eine entspannende Akustik

● **Schattenspender** Die einfachste und zugleich mobilste Lösung ist der Sonnenschirm. Bäume und mit Kletterpflanzen berankte Lauben oder Pavillons spenden neben Schatten auch angenehme Verdunstungskühle

● **Stimmungsvolle Dekoration** Zuletzt zaubern romantische oder peppige Accessoires wie Lampen, Windlichter, Kerzen, bunte Tischdecken, zarte Stoffe und Kissen sowie Schmuckfiguren das richtige Flair. Schon mit wenigen Handgriffen entsteht ein ganz individueller Look

Fotos: Volker Michael, PDM, Friedrich Strauss, Annette Timmermann

Wohnzimmer unter freiem Himmel



Multifunktionshocker Die Liege besteht aus drei Hocker-Elementen, deren Sitzfläche man schräg ausrichten kann. Aus Lärchenholz (car)

>>> einer „Insel“ im Staudenbeet, um sich die schönen Perspektiven zu erschließen. Von duftenden Pflanzen gerahmte Sitzplätze wirken besonders inspirierend und beflügelnd.

Einheitlich wirken Sitzplatz und Weg, wenn sie mit demselben Material belegt sind. Das muss nicht unbedingt sein, denn auch Gegensätze können sich anziehen! Steine sind als Terrassenbelag gut geeignet, weil sie stabiler und widerstandsfähiger sind – etwa wenn es stark regnet oder man heftig mit den Tischen und Stühlen rückt – als lose Beläge wie Kies oder Splitt.

Übergang zum Garten

Wichtig bei der Auswahl ist, dass das Material und die Ausführung auch zum Stil des Hauses passen. Wer sich auf der Terrasse richtig wohl fühlen will, darf dort nicht wie auf dem Präsentierteller sitzen. Gerade in kleinen Gärten ist man oft überall dicht am Nachbarn. Gefragt ist dann ein Sichtschutz, der wenig Platz braucht, sofort abschirmt und zudem Wind und Lärm abhält. Gegen die starke Sonneneinstrahlung helfen Pergolen, Markisen, Schirme und Sonnensegel. Wird es dunkel, sind andere Lichtquellen gefragt. Jetzt verleihen Kerzen, Fackeln oder ein offenes Feuer dem Sitzplatz Romantik; trotzdem sollten Sie aber auch genügend elektrische Lampen anbringen. ■



Eine stimmungsvolle Tischdeko sorgt für das heimelige Flair auf der Terrasse. Hübsche Kübelpflanzen stellen einen Übergang zu den angrenzenden Beeten her

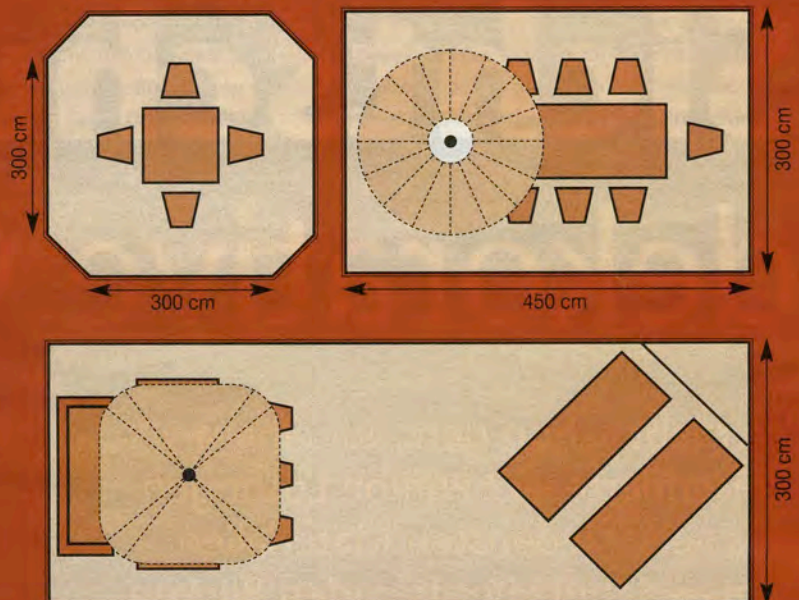


Von einem geschützten Sitzplatz an der Hauswand haben Sie freien Blick in den Garten. Hier lassen sich wunderbar allerhand neue Garten-Pläne schmieden

Die richtigen Maße für Ihre Terrasse

Der größte Fehler bei einer Terrasse: Sie wird oft viel zu klein angelegt. Lassen Sie sich also nicht täuschen, wenn Ihnen der Platz am Anfang viel zu groß vorkommt. Wer gern draußen feiert, ab und zu auch mal in größerem Rahmen, aber nicht alles zu pflastern will, kann den Sitzplatz auch mit Rasen umgeben. Er lässt die Fläche größer wirken und kann bei Bedarf prima als Erweiterung dienen.

- Für einen Terrassen-Tisch mit einem Durchmesser von ungefähr 80 cm und vier Stühlen brauchen sie eine Fläche von mindestens zehn Quadratmetern
- Ein Tisch mit 120 cm Durchmesser und acht Stühlen nimmt bereits 15 Quadratmeter Fläche in Anspruch
- Wenn Sie zusätzlich einen Liegestuhl oder einen Grill aufstellen wollen, sollten Sie als Minimum die doppelte Grundfläche als Terrassenbelag einplanen



Sichtschutz – dekorative Grenzen

Wer lebt schon gern auf einem Präsentierteller? Pfiffige Lösungen aus verschiedensten Materialien bieten Schutz vor fremden Blicken



Individuell Das selbstgebaute Holzspalier überzeugt als optischer Hingucker und hält gleichzeitig Blicke fern



1 Sonnensegel sorgen nicht nur für Schatten. Wo Häuser dicht stehen, schützen sie auch vor ungewünschten Blicken von oben. Fixiert werden die Segel zum Beispiel an einem Anker in der Mauer, einem entfernt stehenden Baum oder an Metallstangen

2 Formschnittgehölze schaffen grüne Grenzen. Hier sogar zweifach: das bunte Staudenbeet ist umgeben von einer niedrigen Buchshecke. Die hohe Hainbuchenhecke ist blickdicht, ein Tor lädt jedoch zum Entdecken weiterer Gartenbereiche ein

Ein kleiner Garten bedeutet große Nähe zum Nachbarn. Doch auch beim besten Verhältnis möchte man ungern unter Dauerbeobachtung stehen. Rückzugsmöglichkeiten sollte es in jedem Garten geben, denn etwas Privatsphäre muss sein, sei es für ungestörte Mußestunden mit einem guten Buch oder für das gemütliche Sonntagsfrühstück im Morgenmantel.

Für frei wachsende Hecken oder ausladende Sträucher, die mit dichtem Geäst und Blattwerk den Durchblick verwehren, fehlt in kleinen Gärten oft der Platz. Aber wie hält man die unerwünschten Einblicke am wirksamsten fern? Das funktioniert zum Beispiel durch Aufstellen von vorgefertigten Sichtschutzelementen. Sie bieten eine Flächen sparende Methode, sich >>>

Fotos: Marion Nickig, Clive Nichols, Maayke de Ridder



BUCHTIPP

Sichtschutz

Der Bildband „Sichtschutz und Gartendesign“ von Modeste Herwig steckt voller schöner Ideen und traumhafter Fotos rund um das Thema Sichtschutz im Garten: Von Mauern, Zäunen, Hecken und Spalieren bis hin zu Pergolen.

ISBN 978-3-938100-15-8
Becker Joest Volk Verlag
Preis 39,90 Euro



Privatsphäre schaffen

>>> „unsichtbar“ zu machen. Die Sichtschutzelemente sind im Garten ruck, zuck aufgestellt und erfüllen vom ersten Tag an ihren Zweck. Sie fungieren gleichzeitig auch als Zaun und als Grundstücksbegrenzung. Der

Ungestört entspannen

Handel offeriert so viele Modelle, dass die Wahl beinahe zur Qual wird. Die Palette reicht von blickdichten Varianten bis zu mehr oder minder durchbrochenen Rank-Elementen. Mit Kletterpflanzen kann man sie lebendig gestalten. Aufwändiger, aber >>>

Mit ihren großen und herzförmigen Blättern verwandelt die Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*) Mauern und Zäune in satt grüne Wände

Preiswerte Lösung Die Abtrennung zwischen den Gartengrundstücken besteht aus verzinktem Baustahlgitter, das einfach zwischen mehrere Holzbalken gespannt wird. Im Nu erklimmen Klematis und andere Kletterpflanzen das Geflecht





fen

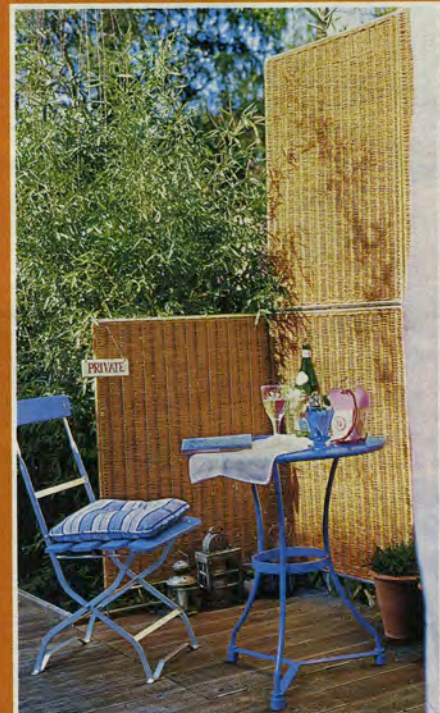
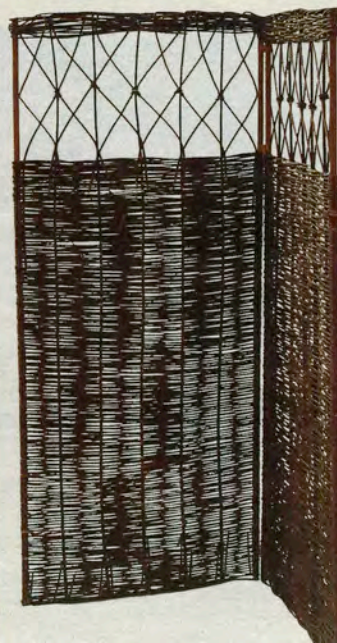


Sichtschutz von der Rolle Matten aus natürlichen Materialien sind preisgünstig und zudem einfach im Aufbau. Während Wind und Wetter dem Stroh schnell zusetzt, halten Schilfrohr- und Bambusmatten erheblich mehr aus und bleiben länger schön

Blickdicht ganz auf die Schnelle

Mal eben in der sonnigsten Gartenecke ungestört bräunen – morgens hier und abends dort? Für solche Fälle sind mobile Paravents ideal geeignet. Und wenn die Sonne einmal zu heiß wird, einfach als Schattenspender umfunktionieren!

KORBPA aus Weide, Naturmaterial, 180 x 80 cm, im Zweierpack (car)



Modell Z650 aus gesottener Weide, Rahmen verzinkt. 115x80 cm (car)

Fotos: Ursel Borstell (2), Car (2), Modeste Herwig entnommen aus dem Buch "Sichtschutz und Gartendesign" / Becker Joost Volk Verlag



>>> von langer Lebensdauer, sind Mauern. Sie wirken jedoch mitunter recht streng und abweisend. Deshalb sollte man sie immer mit Pflanzen in den Garten integrieren. Wer ganz auf grüne Grenzen setzt, kommt an der Formschnitthecke nicht vorbei. Bei regelmäßiger Pflege beansprucht auch sie nicht allzu viel Platz, dafür einige Geduld, bis sie zur gewünschten Höhe herangewachsen ist. Eine schöne und schnelle Alternative sind mit bunten Sommerblumen bepflanzen Gefäße oder mit einjährigen Kletterpflanzen berankte Spaliere. ■

Mobiler Pflanzkasten

Mit einjährigen Sommerblumen und Kletterern lassen sich jedes Jahr aufs Neue zauberhafte Kombinationen pflanzen



Farbenfrohe Blüten

1 Abgeschirmt von Blüten Prunkwinde (*Ipomoea tricolor*) und Zauberglöckchen (*Calibrachoa*) verschönern die Terrasse

2 Duft-Laub Die violetten und über und über blühenden Kletterrosen geben der Bank eine bezaubernde Rückendeckung

3 Die einjährige Glockenrebe (*Cobaea scandens*) klettert schnell auf Höhen von 3 bis 6 Metern (Thompson & Morgan)

4 Je länger je lieber wird das Geißblatt (*Lonicera*) auch genannt. Ein mehrjähriger Schlingstrauch mit duftenden Blüten

5 'Knjola's Black' heißt diese auffällige Trichterwinde mit den purpur farbenden, fast schwarzen Blüten (Gärtner Pötschke)





zäune

Gärtnern **PRAXISTIPP**

Fertige Hecke am laufenden Meter

Wer grüne Blätterwände als Sichtschutz bevorzugt, aber nur wenig Geduld hat, für den ist die „Hecke am laufenden Meter“ genau das Richtige. Die Metallgitter in den Maßen 120 x 180 cm sind fertig mit Efeu berankt und ganz dicht begrünt. Sie werden mit dem Ballen im „Cocopot“ einfach eingepflanzt. Mehr Informationen im Internet unter: www.hecke-am-laufenden-meter.de



Die Sichtschutz-Elemente werden mit Kokostopf und Ballen eingegraben

Fotos: Gärtner Pötschke, Pixelio/ELZA, PR, Friedrich Strauß (2), Thompson & Morgan, Annette Timmermann



4



BEZUGSQUELLEN SEITE 67

5





Reizvolle Blumen gibt es viele, aber die Rose ist doch einzigartig: Traumhafte Blüten in märchenhaft üppiger Fülle und himmlisch verführerische Düfte stehen im Kontrast zu den mit spitzen Stacheln besetzten Trieben

Rosenza für Ihren G



'Parade', eine Kletterrose mit gefüllten, rosafarbenen Blüten, umrankt in üppiger Fülle einen Rosenbogen

'Heritage' hat glänzendes Laub und trägt dicht gefüllte Schalenblüten in einem hellem Rosaton. Der reich verzweigte Strauch gehört zu den zierlichen Sorten unter den Englischen Rosen



uber arten

Majestätisch wirkt der Auftritt der allzeit beliebten Rosen. Ganz gleich, ob Edel- oder Wildrose, historische oder Alte Rose, Bodendecker oder Kletterrose – sie ist unumstritten die Königin der Blumen! Rosen existieren bereits seit Millionen von Jahren, sie gehören zu den ältesten Kulturpflanzen. Seit dem frühen Mittelalter werden sie in Deutschland

kultiviert. Mittlerweile haben sie sich ihren festen Platz in unseren Gärten erobert. Anders als noch vor einigen Jahrzehnten pflanzt man Rosen heute nicht mehr regelmäßig in Reihen oder in große Gruppen, sondern bevorzugt die Kombination mit anderen Pflanzen. Farblich werden die neuen Partner im Beet auf die Rosen abgestimmt, damit sich ein harmonisches >>>

Fotos: Ursel Borstell



>>> Gesamtbild ergibt. Gelbe oder orangefarbene Rosenblüten bilden zum Beispiel einen kräftigen, die Pflanzung vitalisierenden Kontrast zu tiefblau oder dunkelvioletten blühenden

Romantisches Gartenbild

Stauden. Grüne Blattpflanzen sowie Gräser wirken als beruhigender Hintergrund. Wer lieber ein romantisches Gartenbild malen möchte, der greift am besten zu einem Rosa-Farbtönen und kombiniert diesen mit weißen oder blauen Blütenstauden.

Harmonisch fügen sich die rosa blühenden Beetrosen in das Staudenbeet mit Fetthenne und Gräsern ein. Im Hintergrund entfalten zwei Strauchrosen ihre hübsche Blütenpracht

Rosige Beetgestaltung



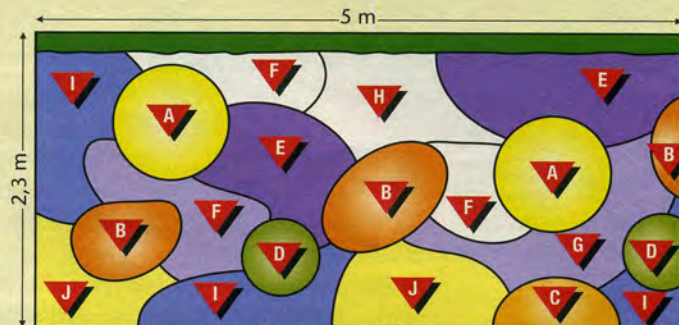
Die Englische Rose 'Graham Thomas' passt auf Grund ihrer dezenten Blütenfarbe wunderbar in eine gemischte Rabatte, hier in Kombination mit zierlichem Goldlauch (*Allium moly*)

Kontraststarkes Beet in Blau,

Die gelben Rosen sowie die duftigen gelbgrünen Wolken des robusten Frauenmantels und die weißen Begleitstauden verleihen der Pflanzung einen heiteren Charakter. Die Ligusterhecke und die

Buchs-Kugeln im Beet sorgen für eine ruhige Kulisse, die die hellen Farben erstrahlen lässt. Weitere Kontraste bringen blau blühende Stauden ein, die dem Ganzen etwas vornehme Eleganz verleihen.

- A Strauchrose 'Lichtkönigin Lucia' (4)
- B Englische Rose 'Graham Thomas' (6)
- C Rose 'Amber Queen' (2)
- D Buchskugel: 2
- E Riesen-Dolden-Glockenblume (*Campanula lactiflora* 'Prichard') (8)
- F Gelenkblume (*Physostegia* 'Summershow') (8)
- G Storchschnabel (*Geranium x magnificum*) (6)
- H Flammenblume (*Phlox paniculata* 'Pax') (4)
- I Zier-Salbei (*Salvia nemorosa* 'Blauhügel') (9)
- J Frauenmantel (*Alchemilla mollis*) (6)



Farbgegensätze Sonnig strahlendes Gelb steht in einem kräftigen Kontrast zu den eher vornehmen Farben Blau und Weiß



Zahlen in Klammern: Anzahl der benötigten Pflanzen

Die Nachbarschaft im Farbspektrum sorgt für eine harmonische Wirkung der Pflanzen und ein ausgeglichenes Gesamtbild im Beet



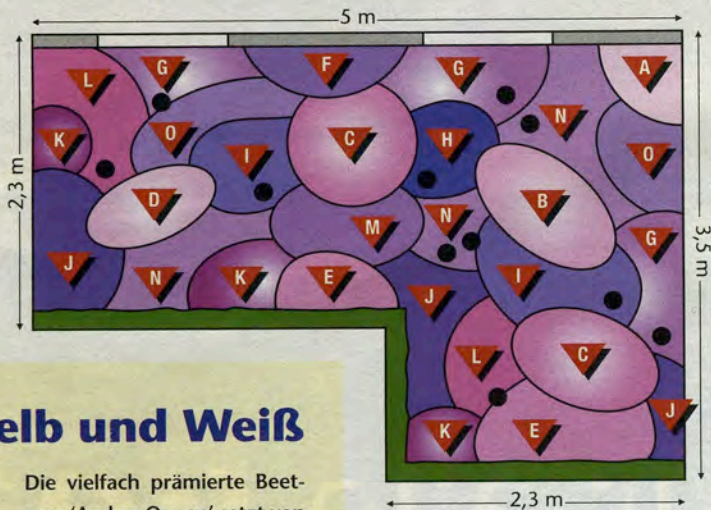
Rosen, Sommerblumen und Stauden in Rosa

Kühlromantische Blütenfarben in sanften Übergängen prägen den Charme dieser Gartenecke. Rosa und Violett mit all ihren Zwischentönen gehen ineinander über und sorgen für eine träumerische Atmosphäre, die durch die nostalgischen Blüten der beiden einmal blühenden

Alten Rosen unterstrichen wird. Kletterrosen und Klematis sorgen für eine harmonische Verbindung mit dem Wohnhaus. Die kleinblütigen Flächenrosen breiten ihre üppigen Blütenbüschel weit im Beet aus. Sie gehören mit Katzenminze und

den einjährigen Löwenmäulchen (sie müssen jedes Jahr wieder neu gepflanzt werden) zu den Dauerblühern und bestimmen den optischen Eindruck. Außerhalb der Blütezeiten sorgen die

Purpurglöckchen mit ihren violetten Blättern und die silbrigen Kronen-Lichtnelken für romantische Farbtöne. Diese Pflanzung bietet üppige Farbenpracht von Frühling bis in den Spätherbst.



- A Kletterrose 'New Dawn' und Italienische Waldrebe (*Clematis viticella* 'Ville de Lyon') (1+1)
- B Alte Rose 'Jacques Cartier' (1)
- C Flächenrose 'Ballerina' (4)
- D Alte Rose 'Königin von Dänemark' (1)
- E Flächenrose 'The Fairy' (6)
- F Ramblerrose 'Veilchenblau' (1)
- G Spornblume (*Centranthus ruber* 'Coccineus') (5)
- H Ehrenpreis (*Pseudolysimachion longifolium*) (4)
- I Frikart-Aster (*Aster x frikartii* 'Wunder von Stäfa') (4)
- J Katzenminze (*Nepeta x faassenii* 'Walker's Low') (7)
- K Purpurglöckchen (*Heuchera micrantha* 'Palace Purple') (9)
- L Kronen-Lichtnelke (*Lychnis coronaria*) (14)
- M Eisenkraut (*Verbena rigida*) (6)
- N Löwenmäulchen (*Antirrhinum* 'Rocket Orchid') (20)
- O Hohes Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) (6)
- Zierlauch (*Allium nigrum*): 3 bis 5 Zwiebeln pro Symbol

Gelb und Weiß

Die vielfach prämierte Beetrose 'Amber Queen' setzt von Sommer bis Herbst bernsteinfarbene Blüten mit süßlichem Duft an. Die gelben Strauchrosen sorgen für eine sanfte Höhenstaffelung.

Farbspiel 'Marie Henriette Gräfin Chotek' und eine hellrosa Klematis





Gehölze für alle Per

Bäume und Sträucher sorgen für klare Strukturen und legen den grünen Rahmen eines Gartens fest. Und das ist nicht alles: Auch die Vielfalt an verschiedenen Formen und Farben macht sie so wertvoll

Gehölze sind grüne Architektur! Sie wachsen über Stauden, Zwiebel- und Sommerblumen hinaus und verleihen dem Garten seine Silhouette. Sie unterbrechen die Blickachsen, eröffnen neue Perspektiven und leiten als optische Fixpunkte die Aufmerksamkeit ganz gezielt in die

gewünschte Richtung. Und das Beste: Wenn sich der Rest der Pflanzenwelt in den Winterschlaf zurückzieht, trumpfen sie weiter mit voller Präsenz auf! Dann versilbern sie mit vom Raureif überzuckertem Geäst die Gartenszene oder sorgen mit immergrünen Trieben für einen Rest von Farbe in der kalten

Jahreszeit. Klassisch ist ihr Einsatz als Hecke. Sie gibt dem Garten Konturen, schenkt den Besitzern Sicht- und Windschutz. Immergrüne lassen als grüner Rahmen und dunkle Kulisse Stauden erst richtig erstrahlen. Niedrige Arten begrenzen Wege oder Beete und Solisten mit ausgefallenen Kronen-

Lauschiges Plätzchen unter einer Weidenblättrigen Birne (*Pyrus salicifolia* 'Pendula'): Hier lässt sich der Frühling genießen

spektiven



1



2

umrissen, wie Kugel-, Kegel-, Säulenformen, setzen gestalterische Akzente. Bei all diesen strukturgebenden Qualitäten, sollte man auch die farbigen Seiten nicht vergessen: Ziersträucher lassen Blüten in den Himmel wachsen und sorgen mit buntem Herbstlaub für ein tolles Saisonfinale! >>>

1 Zwei imposante Gestalten wie die säulenförmig geschnittenen Eiben (*Taxus baccata*) sind ein schöner Hintergrund und ein spannender Blickpunkt zugleich. Während die Formgehölze im Sommer den Blütensträuchern und -stauden den Vortritt lassen, übernehmen sie im Winter die Hauptrolle und treten optisch hervor

2 Den passenden Rahmen für diesen kleinen Sitzplatz bilden hohe Hainbuchen-Säulen (*Carpinus betulus*), die den Blick auf die dahinter wartende Gartenszenerie geheimnisvoll verschließen. Als grüner Sonnenschirm fungierenden dachförmig herangezogenen Platanen-Hochstämme (*Platanus x acerifolia*)

Fotos: Ursei Borstell, The Garden Collection, Marion Nickig

>>> Ein Hausbaum ist treu, denn er begleitet seinen Besitzer ein Leben lang (vorausgesetzt natürlich, dass dieser nicht umzieht). Und so leuchtet es ein, dass der Auswahl eines stämmigen Freundes eine besondere Bedeutung zukommt. Denn allzu oft werden zu raschwüchsige und damit relativ preisgünstige Gehölze gepflanzt, die bereits nach wenigen Jahren den Rahmen des Gartens sprengen. Ein wiederholter und fachmännisch durchgeführter Rückschnitt kann die Situation zwar meistens retten, doch wird die typische Wuchs-

Abstand zum Haus

form des Gehölzes damit empfindlich gestört. Wesentlich sinnvoller ist daher, von vornherein einen Baum zu wählen, der Ihnen später nicht über den Kopf wächst. Die endgültige Wuchshöhe der verschiedenen Arten dient zur Orientierung: Sie sollte den Dachfirst maximal um das Eineinhalbfache überragen. In kleinen Gärten muss man sich auf noch niedrigere Arten beschränken (siehe Liste rechts). Daneben ist auch der Pflanzabstand zum Gebäude wichtig. Er sollte der Hälfte des endgültigen Kronendurchmessers entsprechen. Das bedeutet, dass man bei Kugel-Ahorn und Kugel-Robinie, die gut fünf Meter breit werden, eine Distanz von etwa 2,5 Meter zum Haus einhalten muss. Nur so entwickelt sich die Krone schön. ■



Der Japanische Schneeball
(*Viburnum plicatum*) steht im
Mai in voller, weißer Blüte

Die panaschierte Weigelia
(*Weigela florida* 'Variegata')
hat schön gemusterte Blätter



Der Gelbe Fingerstrauch
(*Potentilla fruticosa* 'Kobold')
wächst dicht und kompakt

Blumenhartriegel (*Cornus
kousa* 'Venus') mit riesigen
Blüten (BambusCentrum)





jeden Stil Baum



Gärtnern PRAXISTIPP

Was passt in welchen Garten?

Die Wuchsform eines Gehölzes ist mitentscheidend dafür, ob es in einen Garten passt. Es macht keinen Sinn, einen großen Baum auf eine zu kleine Fläche zu quetschen. Ein Beispiel dafür ist die Tulpen-Magnolie (*Magnolia × soulangeana*). Oft wird sie in winzige Vorgärten gepflanzt, ständig zurückgeschnitten und verliert neben dem typischen Wuchs auch an Schönheit. Ganz anders, wenn sie genug Raum hat, sich zu entfalten (Bild oben).

Formschöne Kugel-Robinien

(*Robinia pseudoacacia* 'Umbraculifera') und viele bunte Stauden laden nach der Gartenarbeit zum wohlverdienten Ausspannen ein

Eine Auswahl der besten kleinkronigen Haus- und Hofbäume

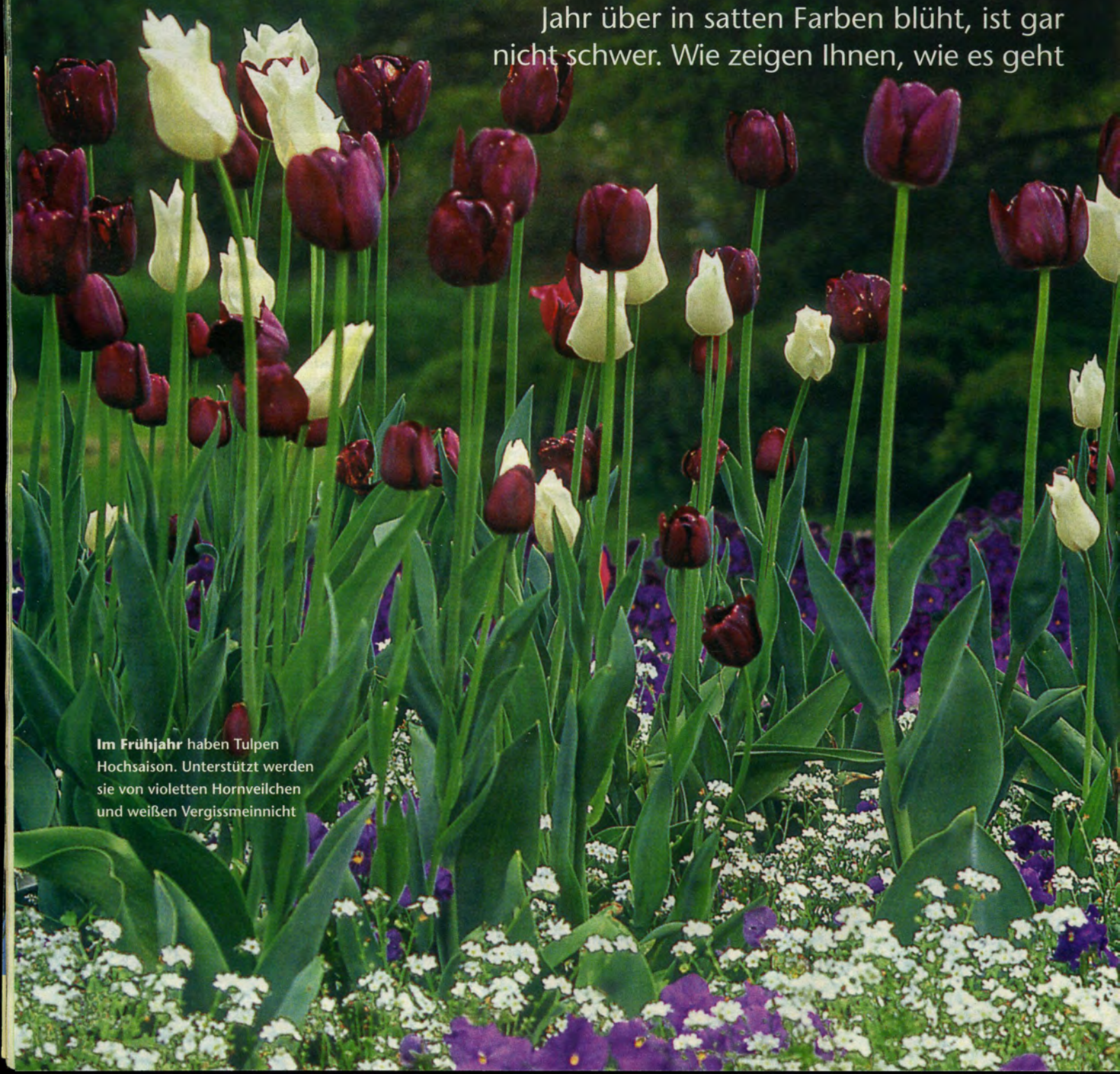
Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe	Standortansprüche	Besonderheiten
Kugel-Ahorn	<i>Acer platanoides</i> 'Globosum'	5–7 m	sonnig bis halbschattig; sonst anspruchslos	bildet sehr dichte Kronen
Trauer-Birke	<i>Betula pendula</i> 'Youngii'	4–6 m	sonnig; sehr anspruchslos an den Boden	schirmartige Krone
Kugel-Trompetenbaum	<i>Catalpa bignonioides</i> 'Nana'	4–6 m	sonnig bis halbschattig; windgeschützt	großes, lindgrünes Laub
Rotdorn	<i>Crataegus laevigata</i> 'Paul's Scarlet'	4–6 m	sonnig; Boden frisch bis feucht, nährhaft	schöner Blütenbaum
Apfeldorn	<i>Crataegus x lavalleyi</i> 'Carrierei'	5–7 m	sonnig bis halbschattig, Boden nährhaft	Blüten-/Fruchtschmuck
Rispiger Blasenbaum	<i>Koeleruteria paniculata</i>	6–8 m	sonnig; braucht einen geschützten Platz	Blüten-/Fruchtschmuck
Edel-Goldregen	<i>Laburnum x watereri</i> 'Vossii'	4–5 m	sonnig bis lichtschantig; sonst anspruchslos	prächtiges Blütenesselz
Zierapfel	<i>Malus</i> -Hybriden	4–6 m	sonnig; Boden locker, nährstoffreich, feucht	Blüten-/Fruchtschmuck
Zierkirsche 'Accolade'	<i>Prunus</i> 'Accolade'	5–8 m	sonnig; Boden frisch, humos, schwach sauer	Blüte; schöner Wuchs
Kugel-Steppen-Kirsche	<i>Prunus fruticosa</i> 'Globosa'	3–5 m	sonnig; Boden feucht, nährhaft, kalkhaltig	sehr gleichmäßige Krone
Weidenblättrige Birne	<i>Pyrus salicifolius</i> 'Pendula'	4–7 m	sonnig; Boden kalkhaltig; verträgt Hitze gut	überhängende Triebe
Kugel-Robinie	<i>Robinia pseudoa.</i> 'Umbraculifera'	4–6 m	sonnig; Boden durchlässig, trocken bis frisch	Laub zierlich, hellgrün
Vilmorins Eberesche	<i>Sorbus vilmorinii</i>	4–6 m	sonnig bis absonnig; Boden feucht, humos	Blüten-/Fruchtschmuck

Text: Saskia Richter; Fotos: Bambus Center, Ursel Borstell (3), Marianne Majerus, Wolfgang Redeleit,

Das Geheimnis einer lückenlosen

Ein Beet zu gestalten, das fast das ganze Jahr über in satten Farben blüht, ist gar nicht schwer. Wie zeigen Ihnen, wie es geht

Im Frühjahr haben Tulpen Hochsaison. Unterstützt werden sie von violetten Hornveilchen und weißen Vergissmeinnicht



Blüte

Ein blühendes Beet kann sich aus den verschiedensten Gewächsen zusammensetzen. In der Regel bilden Stauden darin das abwechslungsreiche Grundgerüst. Gemischte Rabatten, in denen die winterharten, krautigen Pflanzen mit Gehölzen, Einjährigen und Zwiebelblumen kombiniert werden, haben den Vorteil, dass sich ihre Attraktivität leicht über das ganze Jahr erhalten lässt. Wichtig ist nicht, dass jede Pflanze monatelang blüht. Eine gelungene Kombination

Monatlicher Blütenplan

entsteht vielmehr immer dann, wenn sich die Blütezeiten nahtlos ablösen. Fertigen Sie dazu am besten einen groben Plan Ihres Beetes an. Tragen Sie Kringel für jede vorhandene oder neu gewünschte Pflanze ein. Nun kopieren Sie diese Vorlage für jeden Monat und färben die jeweils blühenden >>>



Fotos: IZB, Annette Timmermann, Illustration: BOB

'Angelique' ist eine gefüllte, spät blühende Tulpe und bezaubert durch ihren sanften Roséton und die üppigen, leicht duftenden Blütenköpfe. Kein Wunder, dass diese Frühlings Schönheit im Jahr 2004 zur schönsten Blumenzwiebelsorte gewählt wurde

Frühling

Trick 1: Zwiebelpflanzen, die im Frühjahr oder Frühsommer blühen, sorgen dann für Leben, wenn von den später blühenden Stauden noch wenig oder gar nichts zu sehen ist. Wählen Sie verschiedene Arten, um die Blütezeit zu verlängern. Und selbst wenn Sie zum Beispiel nur Tulpen mögen, können Sie mit unterschiedlichen Gruppen den Flor von Ende März bis in den Mai hinein ausdehnen



Der Pflanzplan für Ihr Blütenjahr



- | | |
|---|--|
| 1 Sonnenbraut
(<i>Helenium-Hybride</i> 'Rubinzweg') | 10 Pracht-Storchschnabel
(<i>Geranium x magnificum</i>) |
| 2 Bart-Iris (<i>Iris-Barbata-Hybride</i>
'Maid of Orange') | 11 Fetthenne
(<i>Sedum telephium</i> 'Herbstfreude') |
| 3 Pyrenäen-Aster (<i>Aster pyrenaicus</i> 'Lutetia') | 12 Teppich-Knöterich
(<i>Bistorta affinis</i> 'Superbum') |
| 4 Süße Wolfsmilch
(<i>Euphorbia dulcis</i> 'Chameleon') | 13 Perlkörbchen
(<i>Anaphalis triplinervis</i> 'Sommerschnee') |
| 5 Buchskugel (<i>Buxus sempervirens</i>) | 14 Bergenie (<i>Bergenia-Hybr.</i> 'Herbstblüte') |
| 6 Rittersporn (<i>Delphinium-Elatum</i>
-Hybride 'Tempelgong') | 15 Aster (<i>Aster pansus</i> 'Snowflurry') |
| 7 Herbst-Anemone (<i>Anemone hupehensis</i>
var. <i>japonica</i> 'Königin Charlotte') | 16 Lenzrose (<i>Helleborus orientalis</i>) |
| 8 Flammenblume
(<i>Phlox paniculata</i> 'Landhochzeit') | 17 Raublatt-Aster
(<i>Aster novae-angliae</i> 'Violetta') |
| 9 Türken-Mohn
(<i>Papaver orientale</i> 'Ali Baba') | Eingestreut: Tulpe (<i>Tulipa</i> 'Daydream') |
| | Gelber Krokus (<i>Crocus aureus</i>) |
| | Elfen-Krokus (<i>Crocus tommasinianus</i>) |



Der Hohe Phlox (*Phlox paniculata*) bezaubert mit breit gewölbten Dolden und farbenprächtigen Einzelblüten. Die Staude liebt einen vollsonnigen Standort mit guter Bodenfeuchte

Gelungene Pflanz ein Jahr vol

Sommer



Trick 2: Sommerblumen können als schnelle Lückenfüller dienen, wenn Sie bei der Planung etwas übersehen haben oder eine Staude nicht wachsen will. Sie können auch von vornherein Stellen frei lassen, die Sie dann jedes Jahr mit anderen Einjährigen gestalten. Eine Rabatte nur aus Sommerblumen hat jedoch den Nachteil, dass sie von Oktober bis Mai praktisch leer ist

Das japanische Blutgras
(*Imperata cylindrica* 'Red Baron') ist mit seinen leuchtend roten Halmen ein auffälliger Blickfang in der Blumenrabatte

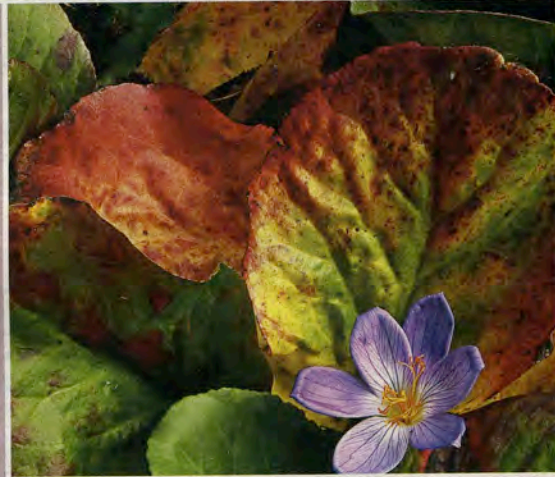


>>> Arten entsprechend ein. So erkennen Sie auf einen Blick, wann es an Farbe mangelt. Diese Lücken können Sie im Frühjahr zum Beispiel mit blühenden Zwiebelpflanzen füllen. Während im Herbst braune Stängel gut zur jahreszeitlichen Stimmung

Abwechslung im Beet

passen, ist man im Frühjahr und Sommer darauf bedacht, Verblühtes möglichst unauffällig zu halten. Wenn man die Nachbarn so wählt, dass sie das jeweils Verblühte überdecken, funktioniert das ohne großen Pflegeaufwand. Frühblüher, die ihre >>>

Die Bergenien (*Bergenia*-Hybriden) warten je nach Sorte im Herbst mit rot gefärbten Blättern auf. Zusätzliche Farbtupfer liefern die kleinen Herbstkrokusse, die zwischen niedrigen Stauden zur Geltung kommen



kombinationen versprechen ler Blütenfreude

Herbst



Trick 3: Blattschmuckstauden unterstützen die letzten blühenden Pflanzen mit teilweise überraschend intensiver Leuchtkraft. Vergessen sollte man aber auf keinen Fall, dass es gerade für den Herbst viele äußerst attraktive Arten gibt. Allein in der Gattung der Astern wird man auf der Suche nach roten, blauen, violetten und weißen Tupfern schnell fündig. Weitere schöne Arten: Fettehenne, Anemone

Winter



Trick 4: Formschnittgehölze blühen zwar nicht, sorgen dafür aber für attraktive Blickpunkte im winterlichen Garten. Da strenge Umriss vom Kontrast zu freien Formen leben, sollten Sie nicht alle Stauden schon im Herbst abschneiden. Lassen Sie standfeste Blütenstände und Stängel über den Winter stehen. Dazwischen machen sich die ersten Zwiebelblüher bereits im Januar daran, eine zuweilen dichte Schneedecke zu durchstoßen. Schneeglöckchen, Winterlinge, Blausternchen oder Krokusse wirken am besten in Massen. Einmal gepflanzt, breiten sie sich selbst aus

Gartenpracht in der kalten Jahreszeit



>>> Blätter nach der Blüte einziehen, kommen deshalb in der Regel eher in den Hinter- bis Mittelgrund des Beets. Dort werden sie später von den Sommer- und Herbststauden, wie beispielsweise Flammenblume, Sonnenbraut oder Aster, verdeckt. Diese wiederum dürfen, sofern sie nicht zu sehr in die Höhe wachsen, weiter vorne in der Rabatte platziert werden, da sie im Frühling, solange sie noch austreiben, den Blick nach hinten frei lassen. ■

Immergrüne und Formschnittgehölze treten zu dieser Jahreszeit in den Vordergrund, geben dem Garten Struktur und erlangen die Aufmerksamkeit, die sonst nur bunte Blüten bekommen. Links im Hintergrund leuchten die letzten rosalia Farbtupfer, während andere Pflanzen schon braune Stängel haben, die mit einem Hauch von Raureif veredelt sind

Gärtnern PRAXISTIPP

Grundlagen zum Planen von Beeten

Verglichen mit dem konstanten, reichen Blütenflor der einjährigen Beetpflanzen, blühen die winterharten Stauden meist nur für eine recht kurze Weile.

Dafür verteilen sich die Blütezeiten der verschiedenen Arten und Sorten fast über das ganze Jahr. Sie müssen nur so kombiniert werden, dass sie sich möglichst nahtlos ablösen. Außerdem sollten Sie auf die folgenden Punkte achten:



- Verwenden Sie keine Art zu großflächig, um unschöne Löcher zu vermeiden. Pflanzungen in schmalen Bändern bieten ganz einfach die Möglichkeit, verblühte Stauden durch andere zu überdecken
- Hohe Pflanzen müssen nicht nur hinten und niedrige nicht nur vorn stehen. Abwechslungsreicher sind wellenförmige Muster
- An den vorderen Rand gehören Pflanzen, die lange gut aussehen, etwa Bergenie oder Fetthenne. Sie dienen als eine Art Einfassung
- Entscheiden Sie sich für ein Farbschema. Dieses kann sich ruhig im Laufe des Jahres verändern, zum Beispiel so: Im Frühling blüht es gelb und rot, im Sommer wird daraus Orange und Blau und im Herbst Dunkelrot und Violettblau
- Setzen Sie auf Kontraste: Laub, Blüten und die Gestalt der benachbarten Pflanzen sollten in Farbe, Struktur und Form verschieden sein



Fotos: Elke Borkowski, Living Art

Ideen zum Selbermachen

Inhalt

30 Ein Hochbeet bauen

32 Pflastern wie ein Profi

34 Bachlauf im Garten

36 Gartenbank aus Gabionen

38 Zäune aus Weide





Nach einem Jahr sind die Kräuter gut eingewachsen und die Rose steht in voller Blüte

Ein Hochbeet aus Recycle

Haben Sie von Ihren letzten Pflasterarbeiten noch einige Steine übrig? Wir zeigen, wie sich damit öde Ecken im Garten aufwerten lassen

SCHRITT
FÜR SCHRITT

Kräuter



1 Den Boden einebnen Damit die Steine sicher liegen, den Untergrund mit Rechen oder mit Hacke planieren und verdichten



5 Zwischenräume verfüllen Erde zwischen die Steinlagen fegen. So wachsen die Pflanzen auch in die Ritzen hinein

Hochbeet aus Recyclingmaterial

Meist bleibt nach dem Pflastern von Terrasse oder Weg ein Häuflein Steine über – zu wenige, um ein weiteres, großes Projekt anzugehen, doch zu viele, um sie einfach zu ignorieren. In einem vergessenen Winkel findet sich außerdem vielleicht noch das eine oder andere Bau- oder Abbruchmaterial, das eigentlich schon seit Jahren entsorgt werden sollte. Mit etwas Fantasie kann daraus

innerhalb eines Wochenendes ein neues, reizvolles Gartenelement werden.

In unserem Fall sollte in einer bisher ungenutzten Ecke ein kleines Hochbeet in Trockenbauweise entstehen. Die Lage ist sonnig-warm und damit für die geplante Bepflanzung mit mediterranen Kräutern und einem hübschen Rosenhochstämmchen ideal geeignet. Als Material standen uns ein kleiner Berg Granit-

pflasterwürfel, einige noch gut erhaltene Betonschwellen von einem kürzlich abgerissenen Frühbeet und ein paar Schubkarren Betonverbundsteine, die aus einem ehemaligen Weg ausgebaut wurden, zur Verfügung. Allein die Granitpflastersteine sollten am Ende vom Garten aus sichtbar sein. Sie wurden daher als attraktiven Verkleidung vor die wenig schmückenden Betonsteine gesetzt.

INFO

Kräuter für sonnige Lagen



Lavendel, Melisse, Salbei, Thymian und Bohnenkraut sind schon pflanzbereit

Hochbeet aus Beton- und Granitsteinen



2 Erste Reihe setzen Die Betonverbundsteine im Bogen auslegen und dabei auf möglichst kleine Fugen achten



3 Granitsteine vorbauen Steine mit dem Granit verkleiden. Die Mauer muss sich dabei leicht nach innen neigen



4 Erde feststampfen Das Beet nach und nach mit Erde auffüllen und jede Schicht gründlich mit den Füßen festtreten



6 Schlusssteine setzen Die größten und schönsten Granitwürfel kommen zuletzt als Abdecksteine obenauf



7 Boden verbessern Blumenerde und, falls notwendig, etwas Dünger ausbringen und gründlich einarbeiten



8 Pflanzen setzen Die Töpfe zur Probe auslegen, dann zuerst die Hochstammrose und danach die Kräuter einpflanzen

Sonnenschein ist ihr Lebenselixier: die meisten Kräuter stammen aus dem Mittelmeerraum und sind in Bezug auf die Witterung sehr verwöhnt. Nur bei viel Licht und Wärme kommt es zur optimalen Entwicklung. Gerade die Nähe zu Steinen bekommt ihnen besonders gut. So können die Aromaten noch in den Abendstunden von der langsam abstrahlenden Wärme der Steine profitieren. Diese Kräuter fühlen sich hier besonders wohl:

- **Bergbohnenkraut** (*Satureja montana*)
- **Currykraut** (*Helichrysum italicum*)
- **Eberraute** (*Artemisia abrotanum*)
- **Oregano** (*Origanum vulgare*)
- **Rosmarin** (*Rosmarinus officinalis*)
- **Salbei** (*Salvia officinalis*)
- **Thymian** (*Thymus vulgaris*)

Text: Saskia Richter; Fotos: L&M Verlag/Stephanie D.E. Müller (9), L&M Verlag/W.Heger

Wer selbst zum Pflasterhammer greift, kann ganz individuelle Plätze oder Wege gestalten. Wir zeigen Ihnen wie es geht!

Pflaste

Ganz gleich, ob Sie sich für ein dekoratives Kleinpflaster, einen polygonalen Plattenverband oder für Kies als Bodenbelag entscheiden – alle Materialien benötigen einen tragfähigen und gut wasserdurchlässigen Unterbau. Dieser verhindert, dass die Pflastersteine später wegsacken oder sich durch Frosteinwirkung anheben.

Für die Praxis bedeutet das: Im Bereich der zukünftigen Pflasterfläche wird der anstehende Boden abgegraben, der Untergrund mit

Sand & Splitt

einem Gefälle von rund zwei Prozent eingeebnet und mit Hilfe einer Rüttelplatte oder eines Handstampfers stark verdichtet.

Die Geräte können Sie beim Baumaschinenverleih tage- oder auch stundenweise ausleihen. Darauf kommt eine ungefähr 20 cm dicke Tragschicht aus Schotter, Kiesgemisch oder recyceltem Bauschutt, die ebenfalls sorgfältig verdichtet wird. Bei sandigem Boden reicht oft eine geringere Schichtstärke aus. Soll die Fläche dagegen befahren

werden, rechnet man noch einmal 10 bis 15 cm dazu. Zuletzt wird eine ungefähr 4 bis 5 cm dicke Lage Sand oder feiner Splitt aus gebracht. In dem Material, das dann später auch zum Verfüllen der Fugen dient, lassen sich die Pflastersteine oder die Trittplatten präzise ausrichten (siehe Schritt-für-Schritt-Anleitung). Bei einem Kies- oder Splitt-

Richtschnüre helfen, die Steine exakt auf eine Höhe zu bringen. Man spannt sie knapp über der gewünschten Pflasterendhöhe



rn wie ein Profi

Gärtnern PRAXISTIPP

Schicke Muster und Ornamente

SCHRITT FÜR SCHRITT

So pflastern Sie mit Naturstein

Pflaster aus Naturstein ist schwieriger zu verlegen als solches aus Beton, denn kein Stein gleicht dem anderen. Jeder muss einzeln in das Sandbett geklopft werden. Im Allgemeinen sollte der Stein zu zwei Dritteln in der Bettung sitzen. Damit die Fläche am Ende dennoch eben wird, soll-

te man sich zur Orientierung etwa 10 bis 15 mm über der Endhöhe des Pflasters einige Richtschnüre spannen (dabei die zwei Prozent Gefälle nicht vergessen). Die Steine werden dann auf der Schnurhöhe im Pflasterbett ausgerichtet, wobei allerdings darauf zu achten ist, dass die Fugen nicht

breiter werden als 1 cm. Ist die Fläche vollständig verlegt, wird Sand oder feiner Splitt eingefegt und dann mit dem Wasserstrahl eingeschlämmt. Zuletzt den Belag mit einer Rüttelmaschine oder mit dem Handstamper in die Bettung rammen und erneut Sand oder Splitt einfeigen.



1 Ausheben Mit der flachen Seite des Pflasterhammers eine Mulde ins Bett scharren



2 Einsetzen Den Stein parallel zur Umrandung in die Mulde setzen und festhalten



3 Halt geben Mit der Breitseite des Hammers das Pflaster in den Sand klopfen

weg entfällt diese Bettung natürlich. In diesem Fall baut man das lose Schüttgut etwa 5 cm hoch direkt auf der Tragschicht ein.

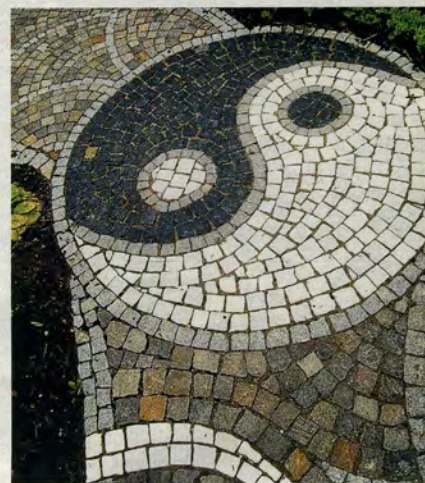
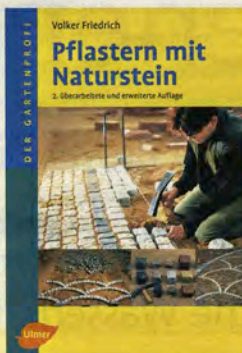
Damit die Steine am Rande einer gepflasterten Fläche nicht kippen oder sogar abwandern können, sollte man sie von außen mit einer Rückenstütze, am besten aus Magerbeton, stabilisieren. Einen noch etwas festeren Rahmen erhält man durch eine Einfassung aus Kantensteinen, die auf ein Mörtelfundament gesetzt werden.

BUCHTIPP

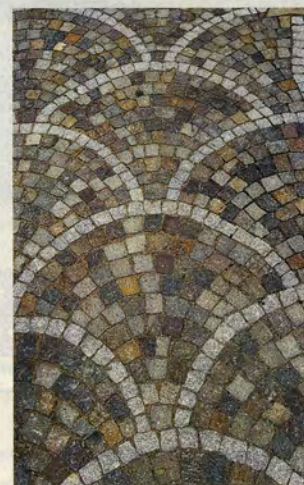
Pflastern mit Naturstein

Bei Natursteinpflaster handelt es sich um ein sehr vielseitiges Material, das sich hervorragend eignet um Vorplätze, Eingänge, Wege und Terrassen zu befestigen. Der Autor Volker Friedrich gibt wertvolle Tipps für alle, die ein größeres Projekt in Angriff nehmen möchten. Das Buch bietet eine Fülle von Informationen rund ums Thema: von der Materialkunde über Bau- und Verlegeanleitungen bis hin zu Musterbeispielen.

Ulmer Verlag 2005. 29,90 Euro



Für Muster wie dieses Yin- und-Yang-Symbol fertigt man am besten zunächst eine Schablone aus Holz oder steifem Kunststoff an. Mit dieser Hilfe lassen sich beim Verlegen der Pflastersteine ungewollte Schlangenlinien vermeiden



Die Schuppen sind ein sehr traditionelles und schönes Pflastermuster. Beginnend mit den Konturlinien (heller Stein), werden die Flächen dann nach und nach vom Rand zur Mitte hin aufgefüllt. Auch hier empfiehlt sich die Verwendung einer Schablone

Text: Saskia Richter; Fotos: Wolfgang Redeleit, Jürgen Stork (2), entnommen aus dem Buch „Pflastern mit Naturstein“ von Volker Friedrich/Ulmer Verlag (3)



Die Hanglage eines Gartens lässt sich bestens für den Bau eines Bachlaufs nutzen. Dabei tragen Natursteine aus der Region zur natürlichen Wirkung bei und die üppig bepflanzten Bachränder steigern die Attraktivität der Anlage

Wasserspaß im eigenen Garten

Ein Bachlauf bringt viel Bewegung in den Garten. Ob ganz natürlich mit farbenprächtigen Stauden gesäumt oder auch streng geometrisch – mit Teichfolie lässt sich jegliche Wasserlandschaft zaubern!

Bachläufe zeichnen sich durch ihre Vielfalt aus. Sie werden aus den verschiedensten Materialien gebaut und können sowohl in Form als auch in Größe individuell gestaltet werden. Jedoch benötigen sie dabei immer ein Gefälle. In natürlicher Form ist dies bei den wenigsten Gartenbesitzern vorhanden und muss daher erst geschaffen werden, zum Beispiel indem man den Aushub der Teichgrube zu einem Wall aufschüttet. Als Abdichtungsmaterialien kommen sowohl Teichfolien als auch fertige Bachlaufschalen aus Kunststoff in

Richtiger Standort

Frage. Die Form und Größe des Wasserlaufs ist abhängig von der vorhandenen Anlage und dem zur Verfügung stehenden Platz. Der Standort sollte nicht ganztägig der vollen Sonnenstrahlung ausgesetzt sein, da sich das Wasser sonst zu stark erwärmt, besonders wenn die Rinne sehr flach ist. Um das Wasser in Bewegung zu setzen, ist eine Pumpe notwendig, die auch Schmutzpartikel fördert. Denn nur so ersparen Sie sich häufige Intervalle bei der Reinigung. Die richtige Pumpenleistung hängt von der Breite des Bachlaufs und der Förderhöhe ab. Generell lässt sich sagen, dass pro Zentimeter Breite eine Wasserleistung von ungefähr 100 Liter pro Stunde benötigt wird. Unter Zuhilfenahme einer Pumpenkennlinie lässt sich das passende Produkt richtig ermitteln. Die Fachverkäufer oder Herstellerfirmen selbst können Ihnen dabei hilfreich zur Seite stehen.

So entsteht ein Bachlauf

INFO

Pflanzen für den Bachrand

Ausbuchtungen im Bachlauf eignen sich bestens für eine Bepflanzung. Vor allem die schwach wachsenden Arten finden hier einen Lebensraum. Verwenden Sie zum Schutz vor Auswaschung Kunststoffkörbe.

- **Bachbungen-Ehrenpreis**
(*Veronica beccabunga*)
- **Blaue Gauklerblume**
(*Mimulus ringens*)
- **Fiebertee**
(*Menyanthes trifoliata*)
- **Wassermintze**
(*Mentha aquatica*)
- **Japanische Wasseriris**
(*Iris ensata*)
- **Sumpfdotterblume**
(*Caltha palustris*)



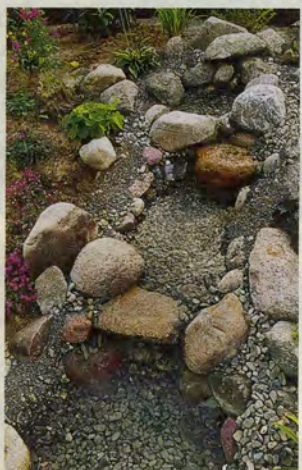
1 Den Bachlauf anlegen
Modellieren Sie in das vorhandene Gefälle zunächst einzelne Terrassen. Die Ausbuchtungen und Staustufen verleihen dem Bachlauf später ein sehr natürliches und abwechslungsreiches Aussehen. Nun wird auf eine Sandschicht die Teichfolie verlegt



2 Terrassen ausbauen
Setzen Sie große Steine rund um die flachen Zonen, dass kleine Becken entstehen. Auf diese Weise fällt der Bachlauf niemals vollständig trocken, auch wenn die Pumpe einmal abgeschaltet werden muss. Fixieren Sie die Steine mit etwas Mörtel



3 Kiesbedeckung auftragen Sind die großen Steine befestigt, wird eine Schicht Kieselsteine aufgeschüttet, um die Folie zu kaschieren. Ganz nebenbei siedeln sich dort nützliche Mikroorganismen an, die das Wasser filtern. Zunächst einen Probelauf durchführen



4 Den Außenbereich gestalten Verliefe der Probetrieb nach Plan, so kann die Zuleitung neben dem Bach eingegraben werden. Verwenden Sie einen Spiralschlauch (Minstdurchmesser: ein Zoll). Zuletzt werden die Pflanzen für den Bachrand eingesetzt

Große Steine, zwischen denen der Folienlappen fixiert wird

Stein-/Kiesabdeckung, um die Folie zu kaschieren

Folienlappen, angeklebt

Teichfolie als Abdichtungsmaterial

Verdichteter Untergrund mit Sandschicht zum Schutz der Folie

5 Der Bach-Aufbau im Querschnitt Zuerst sollte der Untergrund von großen Steinen oder spitzen Gegenständen befreit werden. Denn es ist sehr ärgerlich, wenn nach mühevoller Fertigstellung des Wasserlaufs die Folie durch einen Fremdkörper beschädigt wird und das Wasser in den Boden versickert. Auf den gut verdichteten Untergrund wird nun eine zehn Zentimeter dicke Sandschicht als zusätzlicher Schutz der Folie aufgebracht. An Stellen, wo das nicht möglich ist und dort, wo schwere Steine platziert werden sollen, werden einige Lagen Teichvlies verwendet. Die Folie sollte aus einem Stück bestehen. Am Ende jeder Terrasse werden zusätzlich einige Folienlappen angeklebt oder angeschweißt und diese beim Einbauen der Steine dann in den Zwischenräumen hochgezogen. Auf diese Weise wird das Wasser gezwungen, über die Staustufen zu rieseln, statt sich unter den Steinen hindurchzuschmuggeln und unspektakulär im Untergrund zu versickern

Wer gerne experimentiert, kann die Drahtkörbe auch mit alten Terrassenplatten auffüllen

Eine Sitzbank in kurioser Steinoptik ist eine Bereicherung für jeden Garten. Vor allem, wenn sie so einfach zu erstellen ist wie das Modell, das wir hier zeigen

Für alle ungeduldigen Heimwerker, die Wert auf schnelle Resultate legen, ist die Gartenbank aus Gabionen ein schönes Projekt. Man benötigt zwei würfelförmige Gabionenkörbe (50 cm hoch), ein Lattenbrett (40 cm breit) sowie zwei Ablageplatten (40 x 40 cm) und einige stabile Kanthölzer. Große Bruchsteine dienen als Füll-

Ideen mit Stein

lung. Eine Stichsäge, ein Akkuschrauber, ein Pinsel und eine Wasserwaage genügen als Werkzeug. Beim Kauf der Gabionen sollten Sie auf einfache Handhabung achten. Die sogenannten Spiralgabionen lassen sich schnell verschließen. Für den Aufbau werden die Enden der Gittermatten zusammengestellt,

die Spiralen anschließend einfach hineingedreht. Da das hohe Gewicht das Umstellen der Bank fast unmöglich macht, müssen die Holzteile die angreifende Witterung auch über längere Zeit gut überstehen. Durch die Behandlung mit einer Lasur lassen sich die äußeren Einflüsse fern halten und gleichzeitig Farbakzente setzen. Ein Anstrich in Weiß wirkt sehr edel und minimalistisch, rote Farbe hingegen würde die Bank im Garten optisch mehr in den Vordergrund rücken.

Gartenbank aus Gabionen



SCHRITT FÜR SCHRITT

Eine Bank aus Gab

Damit das Sitzen auf der neu gestalteten Gartenbank nicht zum Kurzzeitvergnügen wird, sollten Sie darauf achten, bei allen Bestandteilen hochwertiges Ausgangsmaterial zu verwenden. Nichts ist ärgerlicher als eine Sitzfläche, die sich schnell verzieht, Abstellflächen, auf denen jedes Glas umzufallen droht oder Drahtkörbe, die schon bald zu rosten beginnen.



1 Zur Erhöhung der Stabilität der Sitzfläche wird von unten ein Kantholz gegen das Lattenbrett geschraubt



Gärtnern Eckdaten PRAXISTIPP

Weitere Ideen mit Gabionen



Kreativ eingesetzt Es muss nicht immer die große Mauer sein. Gabionen eignen sich auch sehr gut zum Gestalten von belastbaren Outdoor-möbeln. Wegen der flexiblen Größe der einzelnen Bausteine ist maximale Individualität gegeben. So entsteht zum Beispiel eine Grillstation genau nach Ihren persönlichen Vorstellungen (Betafence)



Klare Abgrenzung Gabionen zur Hangbefestigung gehören seit langem zum festen Standard in der Gartengestaltung. Auch verschiedene Gartenbereiche lassen sich mit niedrigen Mauern aus Drahtkörben voneinander trennen. Dabei wird mit wesentlich weniger Aufwand ein ähnlicher Effekt erzielt wie beim Bau einer Trockenmauer (Betafence)

ionen bauen



2 Mit Querstreben fixiert man die Abstellfläche auf dem „Deckel“ der Gabione. So kann nichts verrutschen



3 Die lasierte Sitzfläche wird in den Korb eingehängt. Dafür die Latten etwa 25 cm tief einsägen



4 Durch die Füllung mit Bruchsteinen erhält die Bank ihre Stabilität. Deckel aufsetzen nicht vergessen!

Flechtzaun aus Weidenruten

Zäune und Beetbegrenzungen aus Weidengeflecht haben einen natürlichen Charme. Größe und Form lassen sich individuell an Ihren Garten anpassen

Flechten mit Weiden ist ein Handwerk, das früher weit verbreitet war. Sie müssen aber kein Korbmacher sein, wenn Sie sich einen Weidenzaun für Ihren Garten wünschen. Für die Einsteiger unter den Weidenflechtern sind vor allem die Basisgeflechte geeignet.

Bevor sich umfangreichere Flecht-Projekte problemlos umsetzen lassen, braucht man ein wenig Übung. Dazu können Sie zum Beispiel ein Muster anfertigen. Weidenzäune werden aus trockenen oder frischen, noch lebenden Zweigen gebaut. Bei den trockenen

Zäunen ist ein Wiederaus-treib der Zweige nicht erwünscht. Achten Sie beim Bauen darauf, dass die Ruten keinen Bodenkontakt haben, so können sie auch keine Wurzeln bilden. Im

Leichte Raumteiler

Gegensatz dazu treiben die so genannten lebenden Zäune wieder aus und verändern ihre Gestalt und Größe. Bei diesen Zäunen verarbeitet man die Ruten gleich nach dem Schnitt. Ein etwa 40 cm tiefer >>>



Lebende und trockene Weidenruten wurden hier kombiniert: Entstanden ist ein blickdurchlässiger Zaun aber auch ein Kunstwerk



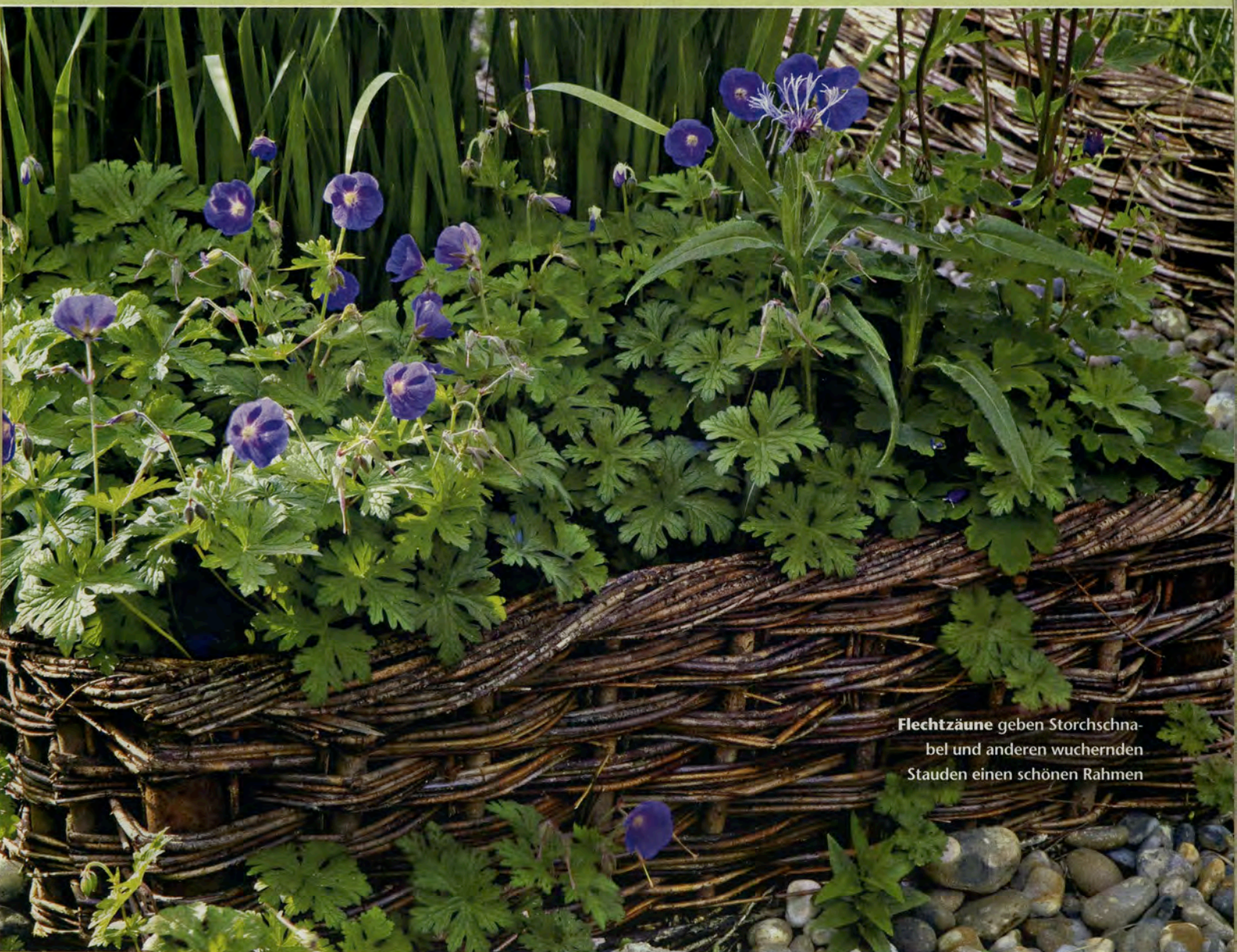
SCHRITT FÜR SCHRITT

Waagerechtes Geflecht

Ein Flechtzaun als Beet-einfassung: Dieses Projekt gelingt auch den Anfängern unter den Weidenflechtern! Für die Pfähle eignet sich ent-rindete, mehrjährige Weide. Sie werden im Abstand von 15 cm in den Boden gesteckt. Verwenden Sie lange Ruten zum Flechten, denn davon ist die Länge des Zauns abhängig. Die Weiden sollten halbtrocken oder auch trocken (dann einweichen!) sein.

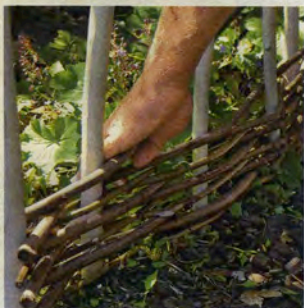


1 Mit der ersten Rute an der Pfosten-Vorderseite beginnen, die zweite flechtet man entgegen gesetzt dazu



Flechtzäune geben Storchnäbel und anderen wuchernden Stauden einen schönen Rahmen

lecht als Beetbegrenzung



2 Immer abwechselnd zwei Ruten mit dem dickeren bzw. mit dem dünnen, jungen Ende beginnend, verflechten



3 Oben angekommen! Zum Schluss die Enden einheitlich abschneiden, so dass 2 bis 3 cm stehen bleiben

BUCHTIPP

Weidenzäune flechten

Aus trockenen und lebenden Weiden Mit Hilfe von genauen Anleitungen und anschaulichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklärt die Autorin und Weidenflechterin Jette Mellgren die verschiedenen Techniken des Weidenflechtens. Dazu gehören sowohl für Anfänger geeignete Modelle, aber auch kompliziertere Projekte für den bereits erfahrenen Weidenflechter.

frechverlag 2008, 29,90 Euro



Fotos: Elke Borkowski, Hans Reinhard, entnommen aus dem Buch "Weidenzäune" erschienen im Frech Verlag (3)



Das grüne Tor und der Flechtzaun wecken die Neugier auf den angrenzenden Garten

Gärtnern PRAXISTIPP

Welches Material ist am besten geeignet?

Die benötigte Qualität der Ruten richtet sich danach, was Sie bauen wollen. Grundsätzlich sollten die Ruten lang und kräftig sein und sich gut biegen lassen.

● **Geeignete Weiden-Arten** sind z.B.:

Korbweide (*Salix viminalis*), Silberweide (*Salix alba*), Purpur-Weide (*Salix purpurea*)

● **Der beste Schnittzeitpunkt** liegt zwischen Oktober und März, wenn die Zweige unbelaubt sind

● **Bezugsquellen** Wer keine Weiden zum selbst Ernten hat, kann die Ruten bestellen: Weidenart Freitag (www.freitag-weidenart.com) oder A. Schardt KG (www.schardt-kg.de)



Grüne Bauwerke aus Weide

>>> Graben wird ausgehoben, die Ruten werden in gleichmäßigem Abstand in die Erde gesteckt und der Graben wird mit Erde aufgefüllt. Besonders zu Anfang müssen die Pflanzen feucht gehalten werden, damit sich Wurzeln bilden können. Entfernen Sie während dieser Zeit kontinuierlich alle Seitentriebe. Auch später muss der Zaun durch regelmäßigen Schnitt gepflegt werden, damit Sie lange Freude daran haben. Bei den verschiedenen Flechtmustern sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die Vielfalt an möglichen Bauwerke begeistert viele Gartenbesitzer: ein grüner Bogen als Eingangstor, ein Tunnel zum Spielen für die Kinder oder eine schattige Laube zum Ausspannen an warmen Sommertagen.



1 Sonnenschutz

Für eine Laube werden Ruten im Halbkreis in die Erde gesteckt und dann miteinander verflochten

2 Ein Rankgestell

für Kletterpflanzen lässt sich aus Weide leicht selbst bauen. Auch zum Stützen von windanfälligen Stauden geeignet

Garantiert mehr Erfolg im eigenen Garten!

Mit 26%
Preisvorteil!

❖ Ihr Vorteils-Angebot ❖ 5x Gärtnern leicht gemacht + GRATIS-Geschenk!

Ihr Dankeschön!

Traumhaus für Piepmätze!

Dieses Vogelhäuschen ist ein toller Blickfang
in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon.
Aus Birkenholz, mit Birkenreisig gedeckt,
ca. 24 cm hoch.

Ihr Dankeschön dürfen Sie
auf jeden Fall behalten!



GRATIS
für Sie!



Mit ausführlichen Schritt-für-Schritt-
Anleitungen: Unsere Experten verraten
Ihnen die besten Tipps und Tricks.

Jetzt Vorteils-Coupon senden an:
Aboservice, Gärtnern leicht gemacht,
Heuriedweg 19, 88131 Lindau

Noch schneller geht's per:

☎ 01 80 / 52 601 - 31*

☎ 01 80 / 52 601 - 32*

@ abo.gaertnern@guell.de

Bitte geben Sie folgenden Bestell-Code an: 4173



Mein Vorteils-Angebot

Mit 26%
Preisvorteil!

☒ **Ja**, ich bestelle 5 Ausgaben von Gärtnern leicht gemacht ohne jedes Risiko für
nur € 9,95 (statt € 13,50). Wenn mir Gärtnern leicht gemacht gefällt, muss ich nichts weiter tun. Mein
Probe-Abo geht dann automatisch in das günstige Jahres-Abo über – nach Ablauf der 5 Monate be-
komme ich weiterhin ganz bequem die neueste Ausgabe von Gärtnern leicht gemacht portofrei ein Jahr
lang geliefert, zum gültigen Abo-Preis von derzeit nur € 32,40. Das Abonnement verlängert sich um ein
weiteres Jahr, wenn ich es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf meines Abonnements künde.
Wenn mir Gärtnern leicht gemacht nicht gefällt und ich daher den Übergang in das günstige Jahres-
Abo nicht wünsche, brauche ich nur innerhalb einer Woche nach Erhalt des 4. Heftes zu kündigen.
Dieses Angebot gilt nur in Deutschland. Mein Dankeschön darf ich auf jeden Fall behalten.

Vorname / Name

Straße / Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon-Nr. (Für Rückfragen und besondere Angebote)

Geburtsdatum

E-Mail

Datum

Unterschrift

1000 04173

Vorteils-Coupon bitte einsenden an:
Aboservice, Gärtnern leicht gemacht, Heuriedweg 19,
88131 Lindau oder per Fax: 01 80 / 52 601 - 32*

Vertragspartner: Bayard Media GmbH & Co. KG, Steinerne Furt 67,
86167 Augsburg, HRA 15029 Augsburg.
Geschäftsführung: Horst Ohligschläger, Maxime de Jenlis.

GRATIS!



Wir nutzen nur Ihre anlässlich von Bestellungen anfallenden Daten für die Bestell-Abwicklung und für
Werbezwecke. Sie können der Nutzung oder Übermittlung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder
der Markt- oder Meinungsforschung jederzeit widersprechen.
Geschenk, solange Vorrat reicht.
*0,14 €/Min. Festnetz T-Com / Mobilfunk ggf. höher

Rasenflächen wirken herrlich beruhigend. Wunderbar, wenn sie von üppig und bunt blühenden Beeten gesäumt werden

Perfekter Rasen

dank der richtigen Mischung

Flickenteppich ade!
Wer die passenden Rasengräser wählt, erhält schnell sattes, makellofes Grün. Und das sogar an reparierten Stellen!

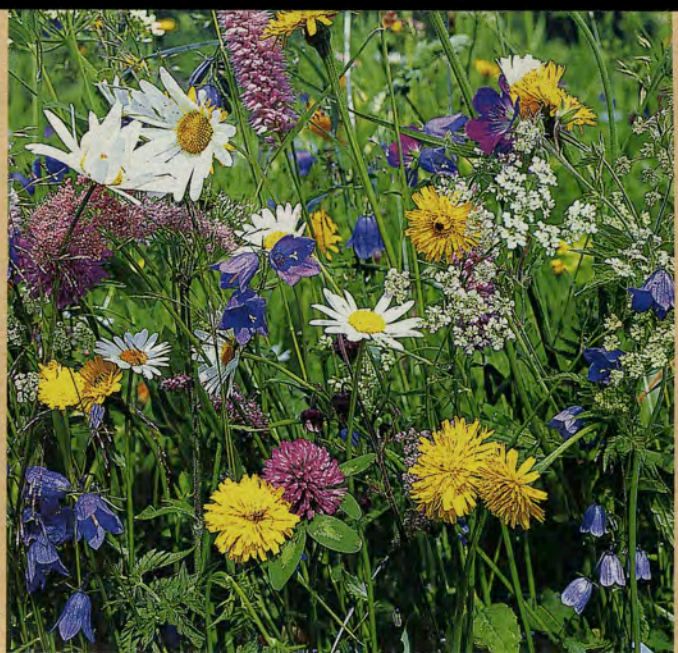
Ein Garten ohne Rasen? Kaum vorstellbar! Für die einen ist das unentbehrliche Grün der private Spiel- und Bolzplatz, für die anderen das wohlgehegte Aushängeschild des Gartens. Meist als Gebrauchsrasen genutzt, verbinden die beliebten grünen Teppiche verschiedene Gartenbereiche miteinander und bilden schöne und kontrastreiche Übergänge zu den Blumenbeeten. Für die Anlage einer Rasens ist nahezu jeder Boden geeig-

net, vor allem aber sandiger Lehm. Lediglich dort, wo sich Nässe staut, wird es kritisch. Wer hier jedoch Sand einarbeitet, kann die Verdichtungen rasch beheben. Bevor es ans Säen der Rasengräser geht, überlegt man sich genau, wo die Rasenfläche angelegt werden soll und wie man sie nutzen möchte. Diese Kriterien sind wichtig für die Wahl der Gräsermischung, denn sie trägt auch dazu bei, wie glücklich Sie mit Ihrem Grün werden. ■



Zierrasen

- dient vor allem dem repräsentativen Zweck
- ist wenig belastbar
- setzt sich zu einem hohen Anteil aus Gräsern wie Rotschwingel und Wiesenrispe zusammen
- verträgt mäßig Schatten
- gedeiht auf nahezu allen Gartenböden
- regelmäßig mähen (auf 2,0 bis 4,5 cm)
- verträgt Trockenheit; bei langen Durststrecken jedoch besser wässern
- dreimal pro Jahr düngen



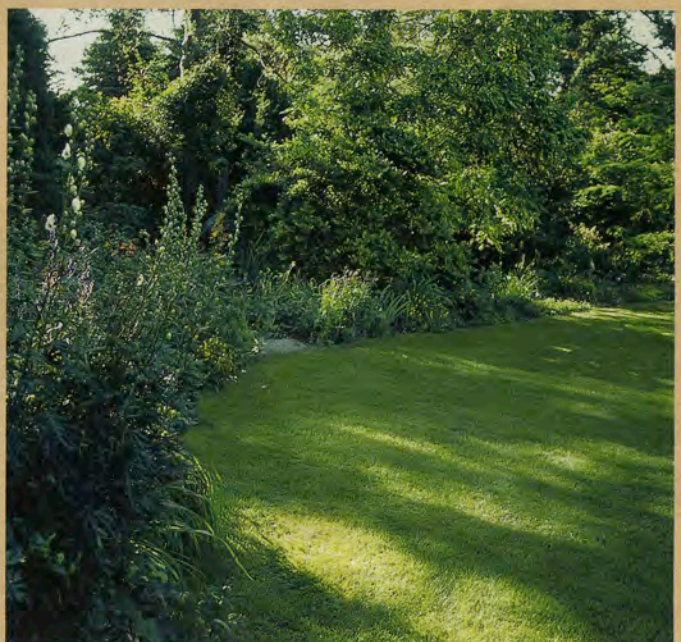
Blumenwiese

- der „natürliche Rasen“
- ist nicht belastbar
- setzt sich aus ganz verschiedenen Gräsern und Kräutern zusammen – abhängig vom Standort die passende Mischung wählen (z.B. trockenheitsverträgliche oder Feuchte liebende Arten)
- schattenunverträglich
- Bewässern und Düngen entfällt vollständig
- wird zweimal im Jahr gemäht (Mähgut bis zum Aussamen liegen lassen)



Strapazierrasen

- ist idealer Spielrasen
- ist extrem belastbar und besonders trittfest
- sehr dichte Grasnarbe
- enthält einen hohen Anteil an Deutschem Weidelgras wie auch an Wiesenrispe und Rotschwingel
- verträgt keinen Schatten
- gedeiht am besten auf gut durchlässigen sandigen bis lehmigen Böden
- wird einmal pro Woche gemäht (auf 3,5 bis 4,5 cm)
- bei Trockenheit wässern
- dreimal pro Jahr düngen



Schattenrasen

- für dunkle Ecken geeignet
- ist im Schatten empfindlich, sonst jedoch sehr belastbar und trittfest
- unterschiedlich zusammengesetzt, z.B. mit Deutschem Weidelgras, Lägerrippe und Rasenschmiele
- wenig krankheitsanfällig
- gedeiht auf allen Böden, aber nur schlecht unter Nadelgehölzen
- wenig bis regelmäßig mähen (auf 4,5 cm)
- bei Trockenheit wässern
- drei- bis viermal düngen

Schöne Farbenpracht Die leuchtenden Mangold-Stängel werden mit den roten Zinnien gekonnt in Szene gesetzt



Gartenfrisch auf d



Traumhafte Rabatten lassen sich nicht nur mit attraktiven Zierpflanzen gestalten. Auch optisch reizvolle Gemüsearten mischen inzwischen im Garten kräftig mit. Ob im Blumenbeet oder im Gourmet-Garten: Pflanzen-Kombinationen mit Gemüse sind einfach zum Vernaschen schön

Zum Anbeißen schön präsentiert sich so manches Feinschmecker-gemüse. Frisch geerntet und zubereitet, schmeckt es unvergleichlich gut. Dem Vergnügen daran muss nicht unbedingt harte Arbeit vorangehen. Wählen Sie aus der Vielfalt des Angebots einfach die robusten Multitalente, die mit wenig Pflege auskommen. Viele darunter sehen auch noch schön aus und erfreuen das Auge, ehe sie sich nützlich machen. Zu diesen Superstars zählen einige wiederentdeckte alte Gemüsearten wie zum Beispiel die



Cardy (*Cynara cardunculus*) sind mit den Artischocken verwandt. Gegessen werden aber die fleischigen Blättle

Gartenmelde (*Atriplex hortensis* 'Rubra') mit leuchtend roten Blättern und ihr Verwandter, der Spinatbaum (*Chenopodium giganteum* 'Magenta Spreen'). Diese früher sehr beliebten spinat-ähnlichen Gemüse wurden Anfang des 20. Jahrhunderts fast völlig vom echten

Wenig Arbeit, viel Genuss

Spinat verdrängt. Einmal etabliert, säen sich beide reichlich selbst aus. Die überzähligen Sämlinge lassen sich leicht herausziehen. Die eleganten sanftblauen Blätter des Palmkohls (*Brassica oleracea* 'Nero di Toscana') sind ein toller Hingucker und Hintergrund für zarte Blütenspiele. >>>

Fotos: Jürgen Becker, Kiepenkerl, L&M Verlag/Jan Spichala

Italienischer Genuss Die Tomatensorte 'Fourstar' ist eine verbesserte Auslese der alten Sorte 'Ochsenherz' (Kiepenkerl)



en Tisch



Genussgarten Durch den Blättervorhang des Goldhophens fällt der Blick auf den sternförmigen Küchengarten von Barnsley House

Bildschöne Sorten verführen zum Naschen: Gemüseegärten für Gourmets

>>> Zusammen mit der roten Grünkohlsorte 'Redbor' und dem Fuchsschwanz (*Amaranthus caudatus*) kann sein Auftritt ganz dramatisch in Szene gesetzt werden. Mit den gelben und orangefarbenen Blüten der Kapuzinerkresse oder der zitrusduftenden Gewürztagetes lassen sich immer neue Bilder gestalten. Überall für Furore sorgt der farbige Mangold 'Bright

Lights'. Gelbe, rote und lila Blattstiele und -adern erstrahlen besonders im Gegenlicht. Das Spiel mit seinen ornamentalen Blättern lässt alle Mög-

Blumen im Gemüsebeet

lichkeiten offen für eigene Kreationen; besonders mit Sommerblumen ist er Blickfang für eine lange Saison. Ohne

das Pflanzbild zu zerstören, dürfen Sie ab und zu äußere Mangoldblätter für eine Mahlzeit pflücken, denn es wachsen immer wieder neue nach.

Dekorativ ist auch der Ruten-Kohl 'Red Giant' (*Brassica juncea*) mit großen Blättern, durchzogen von rötlichen Blattadern, die sich im Winter ganz rot färben. Und so wird der Gemüsegarten auch optisch zum Schlaraffenland! ■

Kräuterideen für kleine Ecken

Dippen ist in, Naschen gesund und der Gourmet am Puls der Zeit. Also gehören Kräuter und Aromapflanzen eigentlich selbstverständlich in jeden Garten. Was aber, wenn bei den immer kleiner werdenden Grundstücken der Platz fürs Kräutergärtchen fehlt? Dann heißt es zusammenzurücken, und Sie werden feststellen, wie elegant die kleinen Lösungen sind! Traditionelle Quartiere wie die Kräuterspirale, die Trockenmauer oder der Topf-

garten haben dabei noch immer genauso viele Anhänger wie gänzlich neue Gestaltungsformen. Zum Beispiel findet man die aromatischen Kräuter auch als Bodendecker oder als Bewohner von Pflasterfugen. Das Schöne ist ja, dass die nützlichen Pflanzen kaum aus der Rolle fallen, wo immer man sie auch untermischen möchte.

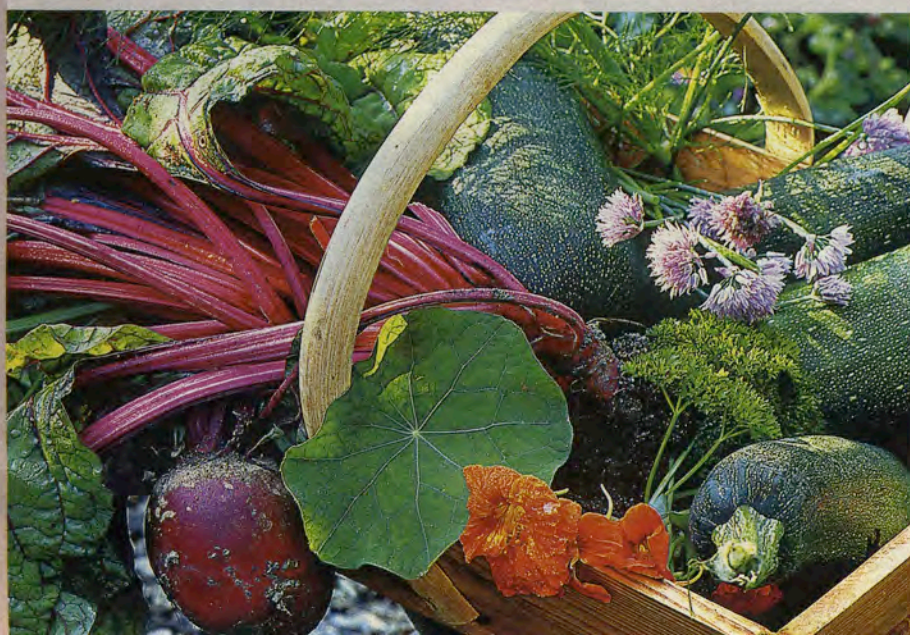


Erlauchte Gesellschaft Die dekorativen Blüten von Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*) und Winterheckenzwiebel (*Allium fistulosum*) brauchen sich neben Zierstauden wie dem Storchschnabel (*Geranium*) nicht verstecken



Eine runde Sache ist dieses Kräuterquartier! Die schmalen Wege und eine Umrandung aus Pflastersteinen geben den Beeten Halt und lassen Platz für eine reiche Ernte. Ein umfangreiches Angebot an Kräutern bietet zum Beispiel Kiepenkerl

Abwechslung statt Masse Wer gerne experimentiert, kann selbst auf wenigen Quadratmetern eine erstaunliche Vielfalt leckerer Gemüse und Kräuter ziehen. Solch ein Erntekorb voll Roter Bete, Zucchini, Petersilie und Schnittlauch genügt für eine gute Mahlzeit



Gärtnern TIPPS&TRICKS

Die Multitalente: Gemüse-Schönheiten

Gemüsearten, die hübsch anzuschauen sind und außerdem lecker schmecken, sind eine gute Wahl für pflegeleichte Gourmetgärten. Sie brauchen nur einmal auszusäen oder zu pflanzen und ernten monate- oder sogar jahrelang!

- **Ein- bis Zweijährige:** Amaranthmelde, Gartenmelde, Japanischer Senf, Mangold, Radicchio, Salat- rauke, Toskanischer Palmkohl
- **Mehrfährig:** Ewiger Kohl, Ewiger Lauch, Gewürzfenchel, Hirschhorn- wegerich, Knollenziest, Sauerampfer, Schnittlauch, Topinambur

Ein Sitzplatz am Teich ist spannend und entspannend zugleich, selbst wenn es sich nur um eine schlichte Holzbank handelt

Erfrischende Wohlfühl-Oasen



Kieselsteine eignen sich bestens, um einen schönen Übergang zwischen Wasser und Land zu schaffen. Für den passenden Hintergrund sorgen Farne und Hartriegel



Willig passt sich das kühle Nass jeder erdenklichen Form und jedem Stil an. Kein Wunder, dass Teiche und Bäche seit jeher unsere Gärten schmücken!

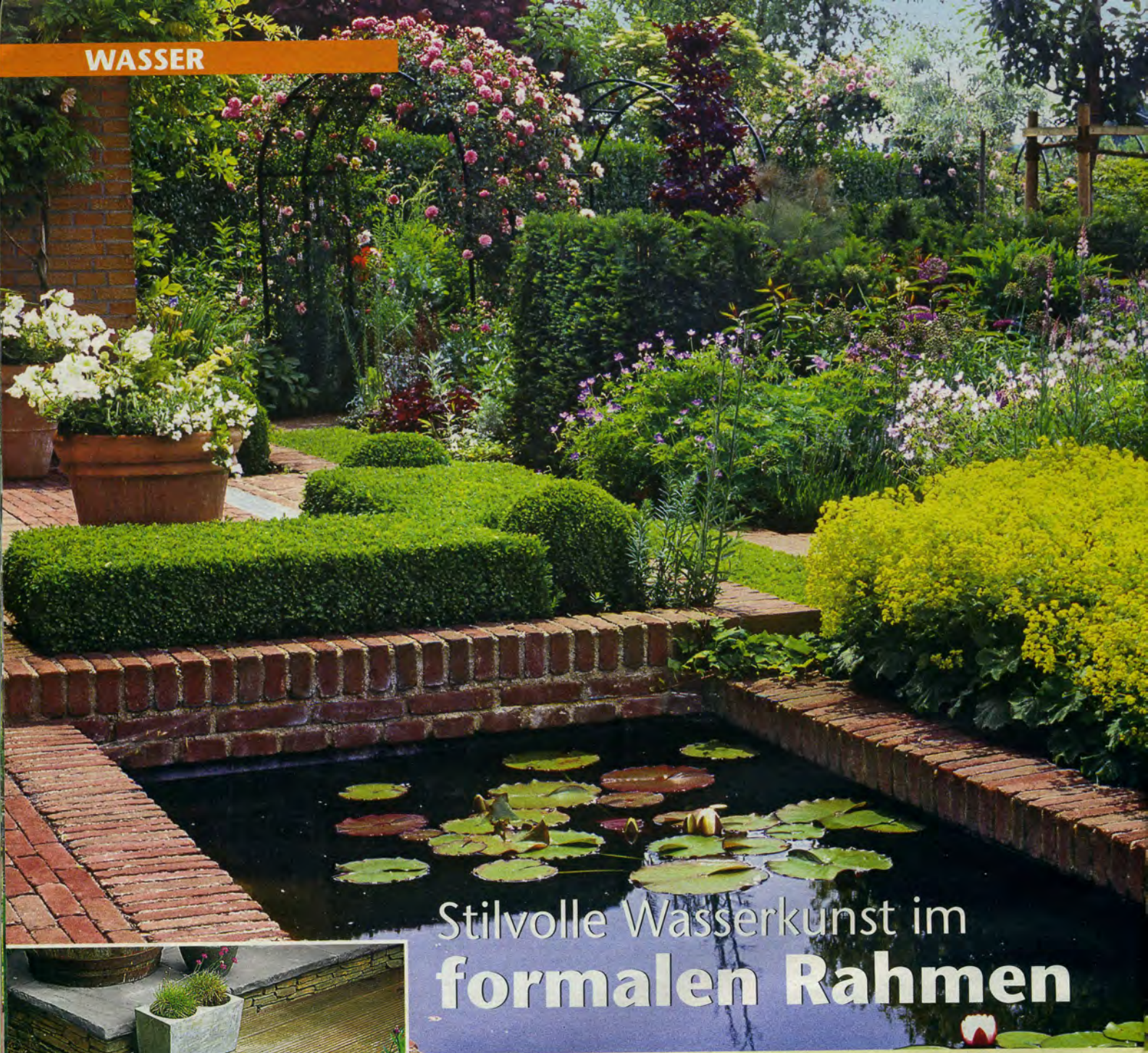
Wasser ist ein unverzichtbares Gestaltungselement für alle Gartengenießer. Plätschernde Bächlein und Brunnen laden zum Lauschen ein, die spiegelnde Wasseroberfläche zum Träumen. Eine ganz

Wasser als Erlebnis

besondere Faszination üben naturnahe Teiche aus, die mit sanft ansteigenden Ufern viel Raum für eine reiche Pflanzenwelt bieten. Hier lässt man sich nicht nur gerne zum Entspannen nieder. Das stetig dichter wachsende Grün lockt auch zahlreiche Tiere an, deren buntes Treiben sich vom Sitzplatz am Ufer oder von einem kleinen Holzsteg aus beobachten lässt. Sehr natürlich wirkt ein Wassergarten, der sich harmonisch in seine

>>>

Fotos: Ursel Borstell, Annette Timmermann



Stilvolle Wasserkunst im formalen Rahmen



Verschiedene Materialien fügen sich bei diesem Wassergärtchen zu einer spannenden Einheit zusammen

>>> Umgebung einfügt. Daher sollte der Übergang zwischen der Teichbepflanzung und den angrenzenden Beeten möglichst fließend sein. Mit anderen Stilmitteln bezaubern formal angelegte Teiche. Hier spielen Pflanzen nur eine Nebenrolle, während das Wasser und seine exakt geformte Umrandung in den Mittelpunkt rücken. Dabei müssen formale Becken durchaus nicht immer rechteckig sein. Auch kreisrunde Formen verhelfen dem Element Wasser in Verbindung mit Holz und Stein zu effektvollen Auftritten. Solche Teiche kommen in direktem

Bezug zu Bauwerken gut zur Geltung – und dort, wo wenig Platz zur Verfügung steht. Ein rechteckiges Becken überzeugt selbst im Kleinstformat, während geschwungene Linien mehr Raum in

Garten-Geometrie

Anspruch nehmen. Perfekt ergänzt wird der formale Stil durch fließendes Wasser. So lockern Quellsteine, Wassersprudel oder Brunnen die Strenge auf. Auch eine zurückhaltende Bepflanzung setzt schöne Akzente, ohne das kunstvolle Bild zu beherrschen. ■



Quadratisch, praktisch, gut!

Ein Wasserbecken, das mit festen Materialien eingefasst ist, bedarf einer ganz genauen Vorplanung



Gemütlich am Wasser verweilen Mit einem Sitzplatz in Teichnähe können Sie ihren Wassergarten ganz aus der Nähe genießen. Besonders geeignet dafür sind Holzdecks



Naturnahe Bepflanzung und feste Uferbegrenzung schließen einander nicht aus. Vom Grau der Steine setzt sich das Blattgrün der Teichpflanzen besonders schön ab



Auf Anglerglück hofft dieser kleine Wicht aus wetterfestem Polyresin in schöner Bronzeoptik (Pötschke Ambiente)

BUCHTIPP

Lebendige Natur-Oasen: Gartenteiche

Praxisnahe Ratschläge Sie wünschen sich einen Teich im eigenen Garten? Die Autorin und Landschaftsarchitektin Andrea Christmann gibt Anleitungen rund um die Planung und Anlage eines Wassergartens. Neben praxisnahen Schritt-für-Schritt-Erklärungen zum Bau bietet das Buch Tipps zur Gestaltung in vielen Stilrichtungen. Hinzu kommen Hinweise zur Technik. Im Portrait-Teil werden die wichtigsten Teichpflanzen vorgestellt.

Gräfe und Unzer 2008.
7,90 Euro



Text: Stefanie Schäfer; Fotos: Jürgen Becker, GBA/Perder, Andrew Lawson, Gärtner Pötschke, entnommen aus dem Buch "Gartenteiche" von Andrea Christmann/GU Verlag



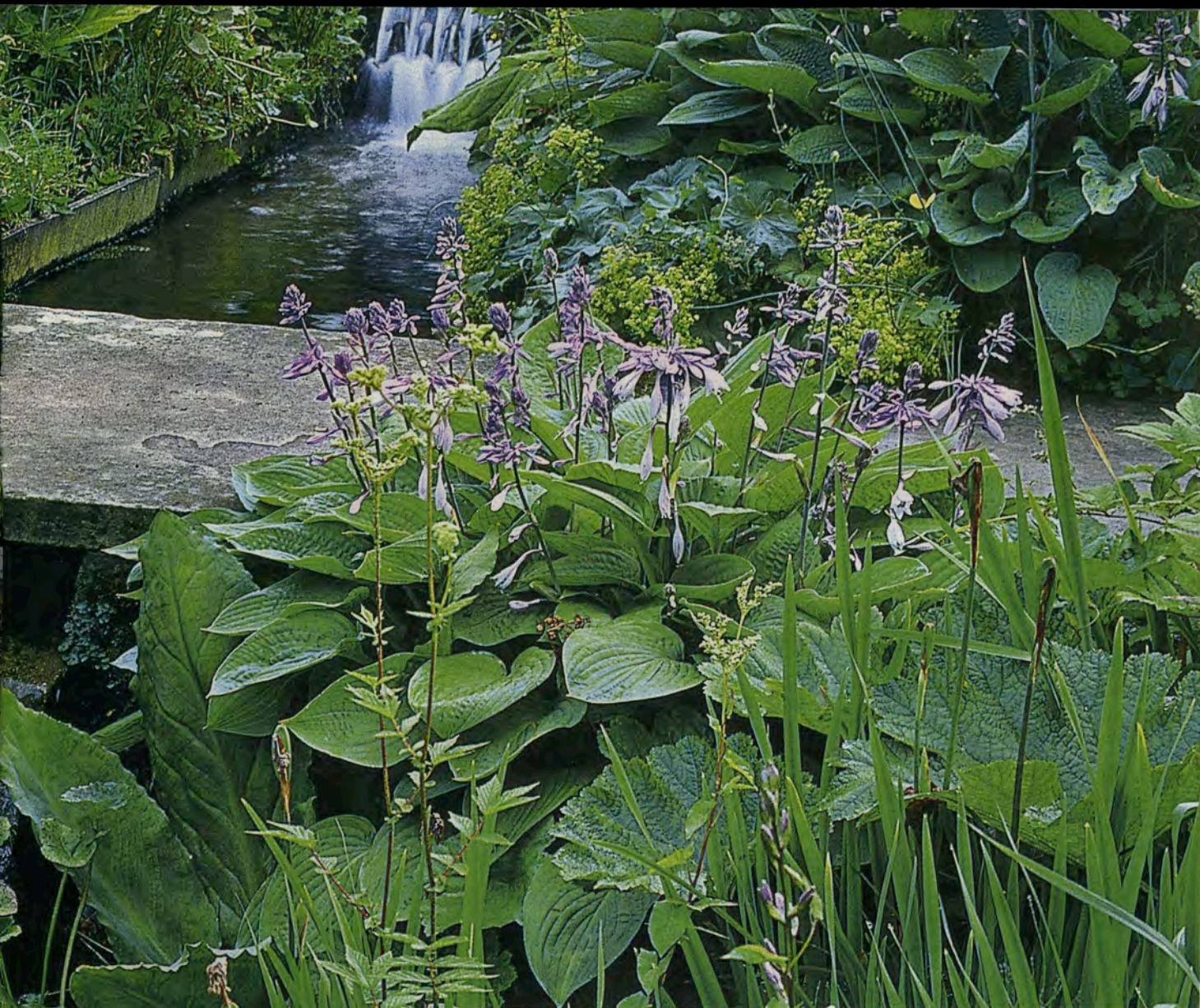
Voller Harmonien – das Lied des Wa

Stufen mit überspringender Vorderkante lassen die unbändige Dynamik des Elements Wasser sicht- und hörbar werden. Die Brücke aus Naturstein ermöglicht eine Überquerung trockenen Fußes

Plätschernde Bäche,
gurgelnde Rinnsale
und wild rauschende
Wasserfälle bringen
Musik in den Garten

Erst wenn Wasser in Bewegung kommt, wird aus dem Fest für die Augen auch eine Sinfonie für die Ohren. Damit die „Wassermusik“ nicht ungehört verklingt, sollten Sie bei der Planung eines Bachlaufes im Garten den Standort mit Bedacht wählen: Ein idealer Platz liegt zum Beispiel in der Nähe der Terrasse mit

Blick auf das herunterfließende Nass. Ob sich das Wasser nach seinem Lauf in einem Teich oder in einem unterirdischen Auffangbehälter sammelt, hängt von den räumlichen Gegebenheiten ab. Mündet der Bach in einen Teich, bietet das den großen Vorteil, dass er beim leisen Plätschern über die Kieselsteine gleichzeitig das Wasser

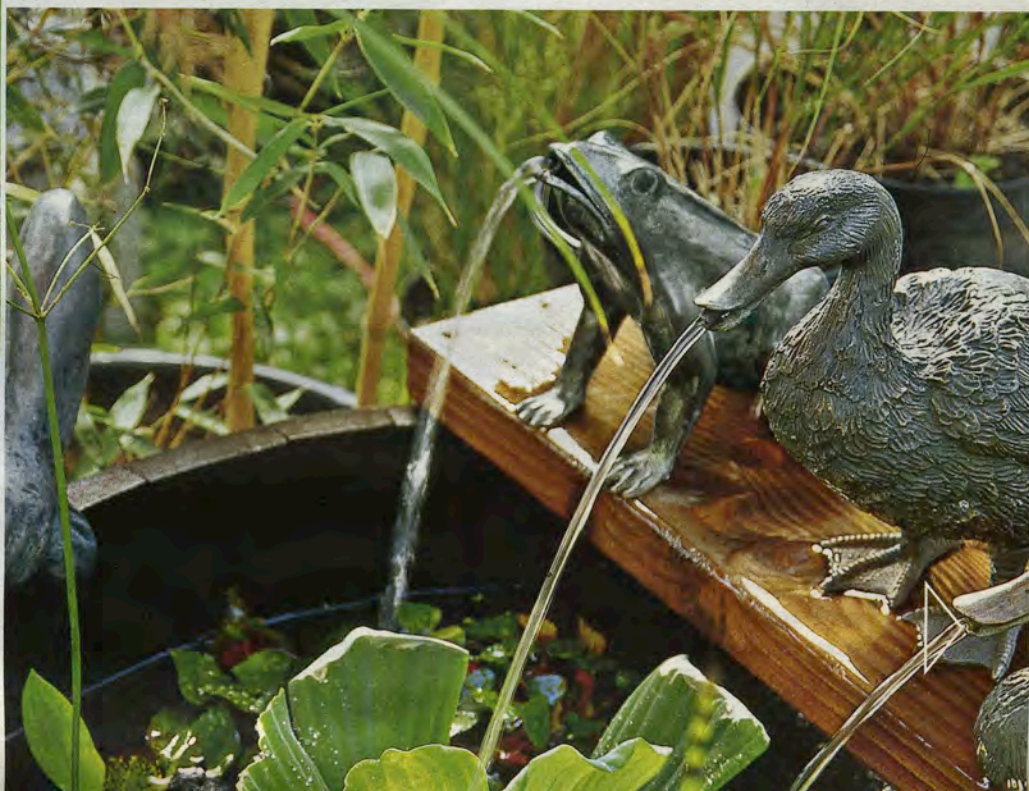


Fotos: Andrew Lawson, Jutta Schneider / M.Will

Äußerst zielsicher in der hohen Kunst des Wasserspuckens erweisen sich hier die kleine Bronze-Ente nebst befreundetem Frosch. Eine Pumpe liefert zuverlässig nassen Nachschub

ssers

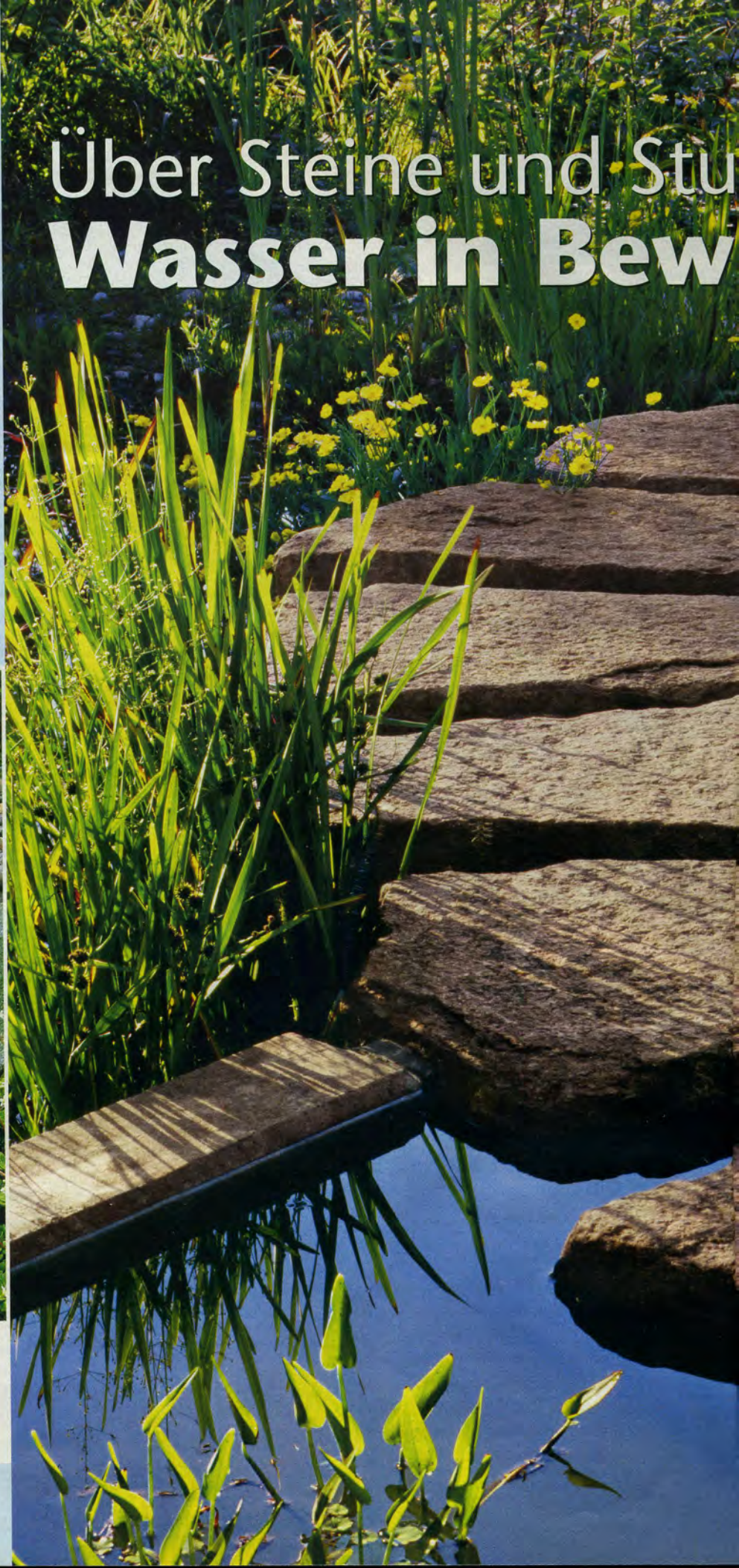
filtert und es mit Sauerstoff anreichert. Für den steten Kreislauf von der Sammelstelle hinauf zur Quelle sorgt eine Pumpe. Lassen Sie sich am besten von einem Fachhändler beraten. Er errechnet, abhängig von der Länge und Breite des Bachlaufes und dem Höhenunterschied, die benötigte Leistungsstärke des Gerätes. >>>



Text: Stefanie Schäffer, Fotos: Jürgen Becker (2), Wolfgang Redeleit, Annette Timmermann

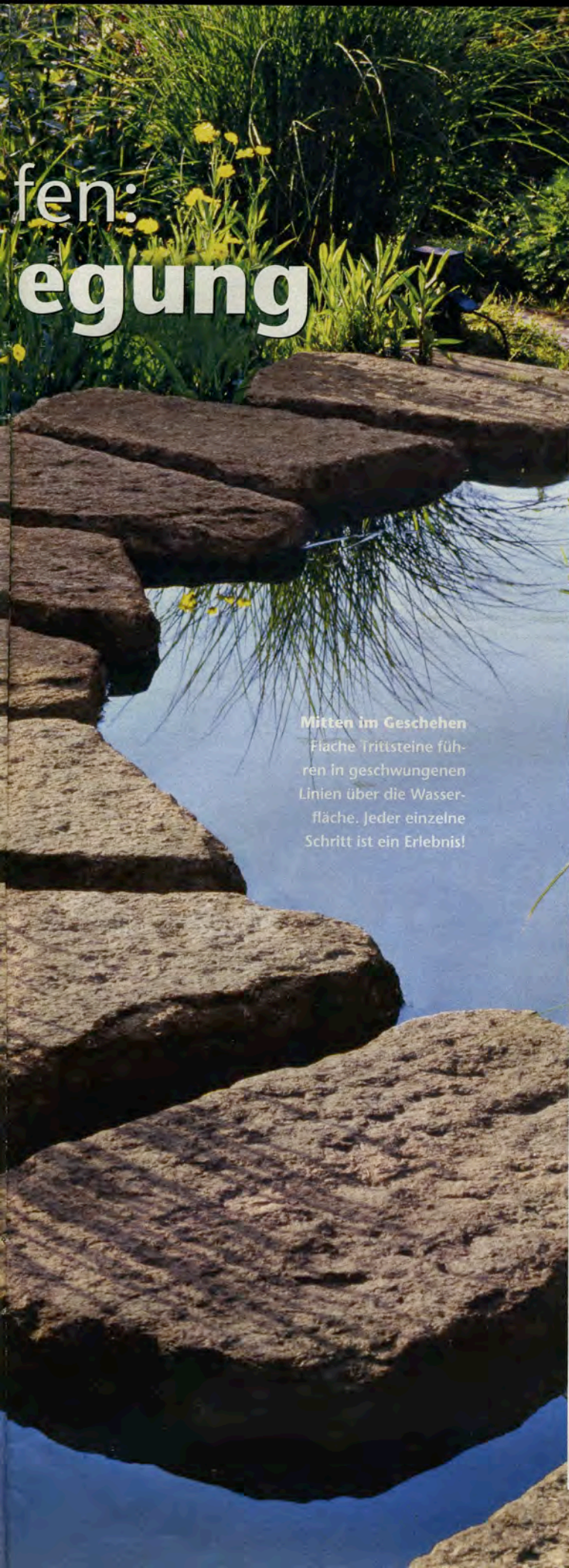
>>> Denken Sie bei der Begrünung des Bachrandes nicht nur an die typischen Pflanzen der Feuchtzone. Denn viele Arten, die gerne in trockenerer Erde wurzeln, gedeihen im frischen Kleinklima der Bachumgebung doppelt gut. So wachsen am Rande des Wassers zahlreiche bunt blühende Stauden wie Frauenmantel, Glockenblume oder Storchschnabel. In der nassen Uferzone hingegen fühlen sich nur Sumpfgewächse richtig wohl. Da man die meisten Bäche nicht ständig laufen lässt, eignen sich hierfür am besten Arten, denen es nichts ausmacht, zeitweise auf dem Trockenen zu stehen. Blut-Weiderich, Wasserdost, Flatter-Binse oder Sumpf-Ziest sind solche Lebenskünstler. Auch die hübsche Sumpf-Schwertlilie verträgt ab und zu etwas Trockenheit. ■

Über Steine und Stur Wasser in Bew



Quellsteine sind eine schöne Alternative für kleine Gärten. Das Wasser sprudelt aus dem Stein und versickert im Boden. Es wird in einem Becken ausgefangen und von einer versteckten Pumpe nach oben gepumpt

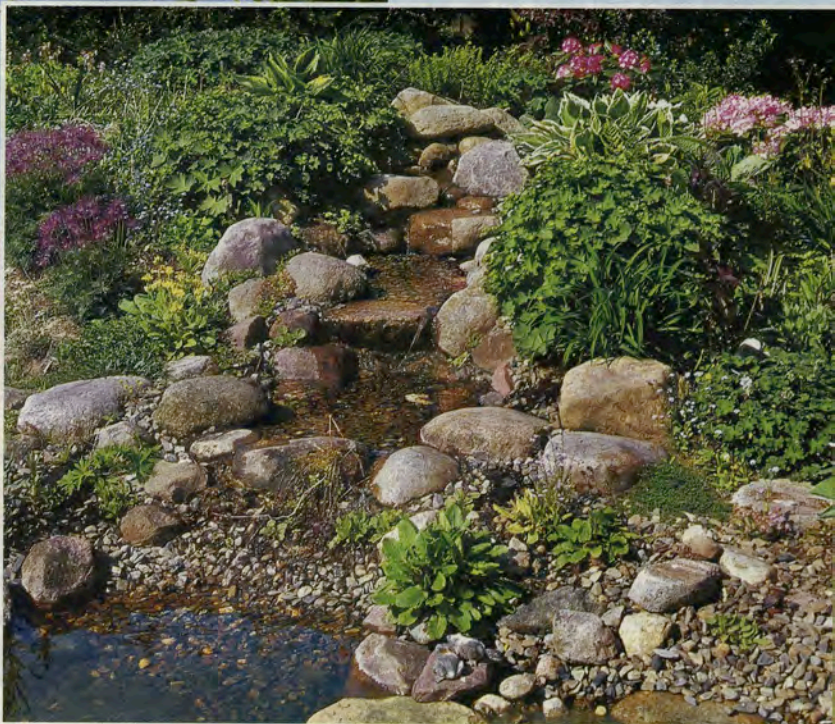
fen: egung



Mitten im Geschehen
Flache Trittsteine führen in geschwungenen Linien über die Wasseroberfläche. Jeder einzelne Schritt ist ein Erlebnis!



Wasser braucht nicht unbedingt Windungen, um zu wirken. Auch eine gerade Rinne kann sehr reizvoll sein. Als Blickfang dienen Stufen und eine prächtige Randbepflanzung mit blauen Schwertlilien



Plätschern nach dem Vorbild der Natur Bei der Gestaltung wurde besonderen Wert auf natürliche Materialien gelegt. Hier werden Sie nicht lange auf den Besuch von Fröschen und Co warten müssen

Verspielt: Durch einen einladenden Bogen, be-
rankt von Pfeifenwinde
und Klematis gelangt
man zur Eingangstür

Willkommen im Vorg

Der Garten vor dem Haus wirkt nicht
nur als Visitenkarte und verrät eine
Menge über die Lebensart der Besitzer,
er erfüllt auch wichtige Aufgaben

Der Vorgarten verleiht einem Haus ein individuelles Gesicht und ist der erste Willkommensgruß für die nach Hause kommenden Bewohner und für Besucher. Es gibt viele Möglichkeiten einen Vorgarten zu gestalten: formal und symmetrisch oder natürlich und verspielt. Dabei orientiert man sich am besten an der Bauweise des Gebäudes (siehe Kasten rechts), damit Haus und Garten auch zusammenpassen. Ganzjährig attraktiv wirkt eine Bepflanzung aus >>>

Unterschiedliche Bodenbeläge aus Naturstein und Kies teilen den kleinen Reihenhaus-Vorgarten in verschiedene Nutzungsbereiche ein. Der noch junge Hausbaum soll zum Schattenspender für den modernen Sitzplatz heranwachsen und Stauden sorgen für bunte Farbtupfer





arten



Auch im Vorgarten kann man wunderbar verweilen. An einem geschützten Platz an der Hauswand ist es angenehm warm. Die Kulisse verschönern Kübelpflanzen und mit Sommerblumen bepflanzte Kästen. Die Kletterpflanzen lassen die Fassade lebendig wirken

Gärtnern **PRAXISTIPP**

Worauf es bei der Planung ankommt

Damit Sie am Vorgarten lange Freude haben, sollten Sie schon beim Planen einige Punkte beachten:

- **Haus und Garten als eine Einheit**
Für ein harmonisches Gesamtbild sollte der Vorgarten zum Stil des Hauses passen. Gestalten Sie also besser keinen rustikalen Bauerngarten zu einer modernen Fassade
- **Offen oder verborgen?** Hohe Hecken oder Mauern lassen einen kleinen Vorgarten noch enger wirken. Verzichten Sie in diesem Fall auf dichte, hohe Grenzen. Dagegen erscheint ein offen gestalteter Bereich sehr viel großzügiger
- **Schönheit und Nutzen verbinden**
Müssen Abstellplätze für Fahrräder und Mülltonnen oder ein Carport integriert werden? Die Mülltonnen lassen sich leicht mit Sträuchern oder mit speziellen Abdeckboxen aus dem Fachhandel (siehe Praxistipp auf Seite 58) verstecken, Carports kann man durch das Beranken mit Kletterpflanzen, zum Beispiel mit Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*) oder Hopfen (*Humulus lupulus*), in den Garten mit einbeziehen
- **Licht und Schatten** Wichtig für die Pflanzenauswahl: Ist der Vorgarten von der Sonne verwöhnt oder eher schattig? Ganz egal, wie die Analyse ausfällt – es gibt für jeden Standort passende Pflanzen! Für absonnige Vorgärten eignen sich zum Beispiel Kombinationen mit Schattenstauden wie Funkien (*Hosta*) oder Farnen. Sonnen-Stauden sind beispielsweise Schafgarbe (*Achillea millefolium*) und Mädchenauge (*Coreopsis verticillata*)
- **Bodenverhältnisse** Beachten Sie bei der Pflanzenauswahl nicht nur die Lichtverhältnisse sondern auch wie ist der Boden beschaffen ist: lehmig oder sandig, frisch bis feucht oder trocknet er schnell aus, ist er neutral, sauer oder kalkhaltig?

Gärtnern PRAXISTIPP

Die Mülltonne perfekt verstecken

Sie sind unerlässlich, meist aber keine Schmuckstücke im Garten: Abfalltonnen. Im Handel gibt es deshalb inzwischen dekorative „Tarn-Lösungen“. Sie sind z.B. aus Edelstahl, imprägniertem Nadelholz oder Weidengeflecht gefertigt und in unterschiedlichen Größen erhältlich. Viele Modelle kann man mit bepflanzbaren Aufsätzen versehen und diese mit pflegeleichten, winterharten Stauden, wie Fetthenne (*Sedum*), Gräsern (z.B. *Festuca*) oder Hauswurz (Sempervivum) zum Grünen und Blühen bringen.



- 1 Geräumig** „Krempel“ lässt bis zu drei Mülltonnen verschwinden (Brüggmann)
- 2 Der Klappdeckel** schützt die Tonnen vor Schnee und Laub (Brüggmann)
- 3 Tonnenhäuser** aus Lärche und Edelstahl mit Pflanzwanne (gartenakzente)



Tolle Ideen für einen herzlichen Empfang

>>> Stauden und Gehölzen: Immergrüne, Gräser und Findlinge geben der Fläche im Winter Struktur. Stilecht wird der Vorgarten mit einem Hausbaum, der Sie den Wechsel der Jahreszeiten miterleben lässt. Auch für kleinere Bereiche gibt es geeignete Gehölze, wie kleinkronige Kugelbäume, zum Beispiel *Robinia pseudoacacia* 'Umbraculifera' oder die blütenreiche Säulen-Kirsche *Prunus serrulata* 'Amanogawa'. Denken Sie bei der Planung

auch an eine gute Beleuchtung, die Ihre Besucher sicher zur Haustür führt und den Vorgarten wirkungsvoll in Szene setzt. Der Weg zur Haustür sollte wenigstens 1,20 Meter breit sein und im besten Fall ganz kerzengerade verlaufen. Ein Mix aus verschiedenen Steinen lockert das Erscheinungsbild auf, ebenso wie eine überbordende Randbepflanzung. Mülltonnen sowie die Abstellplätze für Autos integriert man durch Heckenpartien oder durch



4



5

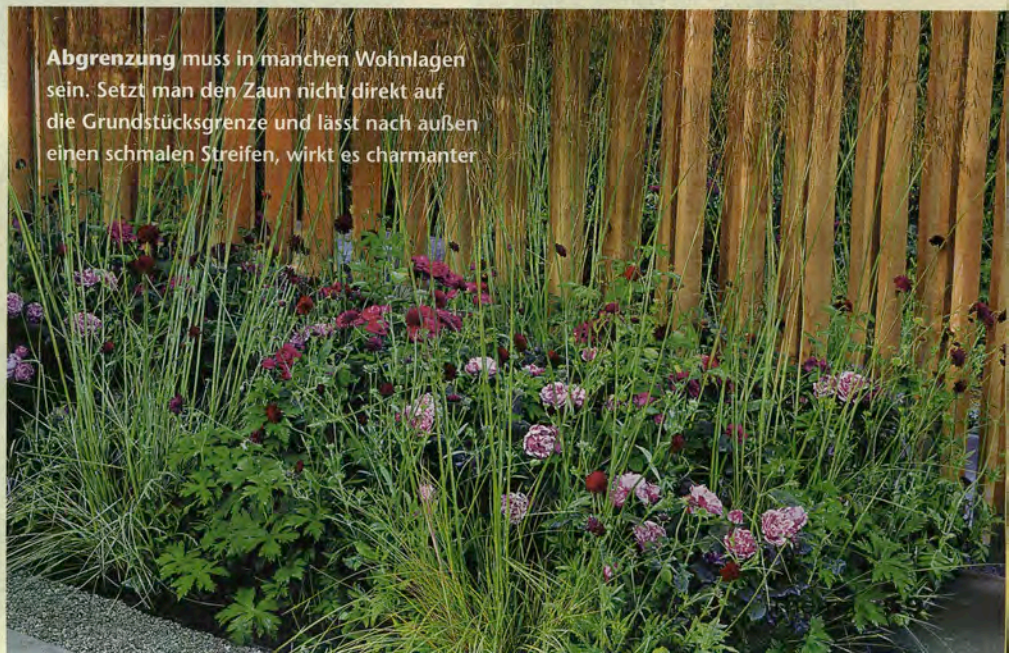
4 Frische Farben Sonnig gelbe Haustür und kobaltblaue Front, da darf es auch im Garten nicht an knalligen Farbe fehlen! Im Frühling harmonisieren Tulpen, Schwertlilien, Vergißmeinnicht und Steinkraut in intensiven Farbtönen mit dem modernen Ambiente des Hauses

5 Edles Design Ein Steg aus Holzplanken führt zur Haustür, flankiert von schlichten Betonsäulen und einer Kugel-Robinie auf der rechten und einer formalen Hecke auf der linken Seite. Direkt vor dem Eingang ist ein großer quadratischer Lichtschacht in den Holzboden eingelassen

pfang

Kletterpflanzen. Klematis, Geißblatt oder die Kletter-Hortensie leisten hier wertvolle Dienste. Sie können auch Haustür oder Hauswand erobern und so den Garten und das Haus geschickt miteinander verbinden. Damit die Optik zu jeder Jahreszeit stimmt, bevorzugt man generell Dauerblüher, Blattschmuckstauden sowie Gehölzarten mit schönen Frühlingsblüten, feurigem Laub im Herbst oder mit Silhouetten, die ganzjährig wirken. ■

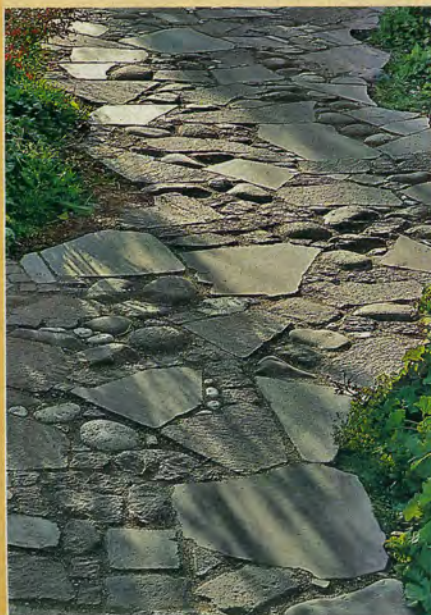
Abgrenzung muss in manchen Wohnlagen sein. Setzt man den Zaun nicht direkt auf die Grundstücksgrenze und lässt nach außen einen schmalen Streifen, wirkt es charmanter



Einladend Gartenstil und Weggestaltung sind gekonnt aufeinander abgestimmt: Der gerade Weg unterstreicht die formale Anlage. Das Podest auf dem Mittelrondell stellt den optischen Zielpunkt dar

Gekonnt geführt

Interessant Ein Belag aus einer Farbe muss nicht langweilig sein: Das unregelmäßige Muster aus Platten, Steinen und Kieseln macht diesen Weg interessant



Wege leiten im Garten nicht nur geradewegs zum Ziel oder schlängeln sich zu versteckten Plätzchen. Nebenbei bieten sie auch unzählige abwechslungsreiche Gestaltungsmöglichkeiten

Wege ermöglichen nicht nur mit sauberen Schuhen im Garten umherzulaufen, sie erfüllen auch einen ästhetischen Aspekt in ihrer Beschaffenheit und Form. Ein einheitlicher Belag neben einem bunten Blumenbeet strahlt Ruhe aus. Umgekehrt können verspielte Formen einen eintönigen grünen Rahmen beleben. Gewundene Wege wirken organischer als gerade Linien und passen besser zum Charakter von Pflanzen und Garten. Gerade in großen Gärten sollte

man nicht die kürzeste Verbindung wählen. Besonders Wege mit großen Steinplatten strahlen Ruhe aus. Verschiedene Erlebnisbereiche sollten auf dem Weg zum Haus durchschritten werden. Ein gerader und auf beiden Seiten von Beeten gesäumter Weg vom Gartentor zum Haus, das schon von weitem erkennbar ist, zerschneidet den Garten. Besser ist es, wenn sich ständig neue Einblicke und Perspektiven ergeben, die das Begehen des Weges zu einem Erlebnis machen. ■

Alle Vor- und Nachteile wichtiger Wegbeläge

Das Material, das Sie zum Wegebau einsetzen, sollte zum Stil des Gartens, des Wohnhauses sowie zur der natürlichen Umgebung passen. Verwenden Sie, wenn möglich Baustoffe, die aus der näheren Region stammen. In Deutschland gibt es viele verschiedene Natursteingegenden.

Klinker und Steine halten sehr lang



Kieswege sind pflegeleicht



Holzbelag wirkt warm und natürlich



Rasenwege beruhigen das Auge



Steine

Steinbeläge sind pflegeleicht, aber meist schwierig zu verlegen. Man wählt sie für oft benutzte Wege und für abschüssiges Gelände. Es gibt Natur-, Beton-, Ziegel- und Kunststeine in verschiedenen Farben und Formen. Natursteine haltbar ewig, sind aber sehr teuer. Betonsteine kosten weniger, dafür gibt es sie in unzähligen Ausführungen. Oft sehen sie jedoch recht unnatürlich aus. Klinker und Ziegel werden mit zunehmendem Alter immer schöner, beziehen sich an schattigen Stellen aber schnell mit einer glitschigen Moosschicht.

Kies

Kies gibt es in mehreren Farben (abhängig vom Ausgangsgestein) und Korngrößen. Kleinkörniger Kies wirkt romantisch und locker, braucht aber unbedingt eine Einfassung. Vorteilhaft ist, dass er einfach aufzubringen ist und sich auch an schwierigen Stellen anpasst. Nachteile: Kleine Steine gelangen oft mit ins Haus, Unkraut siedelt sich darin sehr gerne an. Vorsicht bei weißem Kies: Er blendet bei sonnigem Wetter! Gröberer Kies lässt sich leichter pflegen, da er an Ort und Stelle bleibt.

Holz

Erhältlich sind Rundholz, Holzplanken, Gitterroste oder Rindenmulch. Letzter ist weich und angenehm zu begehen, einfach zu verlegen, anpassungsfähig und bleibt auch nach einem starkem Regen rutschfest. Nachteile: Er braucht eine Abschlusskante, damit er nicht wandert, und wirkt nach starkem Regen wie eine Saugmatte. Holz mit Erdkontakt ist nicht so lange haltbar wie andere Bodenbeläge, auch wenn man widerstandsfähigere Robinie oder Eiche verwendet. Da glattes Holz bei Feuchtigkeit rutschig wird, greift man besser zu solchem mit Profilrillen.

Gras

Reine Rasenwege sind recht pflegeleicht, tun den Füßen gut und beruhigen die Augen. Angrenzende Blumen gewinnen durch das Grün an Farbkraft. Nachteil: Graswege sind nicht sehr strapazierfähig. Deshalb sollten sie an oft benutzten Stellen mit anderen Belägen wie Rasenpflaster oder Rasengittersteinen gemischt werden.

Lebendig Ein geschwungener Weg bringt Abwechslung in den Garten. Eine niedrige immergrüne Hecke aus Buchs gibt dem Weg seitlich Halt und leitet den Besucher

GESTALTUNG

Faszinierend Leuchtkugeln tauchen die Umgebung in ein sanftes Licht (Moonlight)

Der Garten im



Lichtspiele Die Bambusgehölze werden durch Bodenstrahler von unten beleuchtet und erscheinen plötzlich in ganz neuem Licht. Tagsüber setzen sie mit ihren frischgrünen Blättern Akzente in der grauen Kiesfläche, abends werden sie zu den Hauptakteuren der Gartenszene

Lichtquellen, wie Bodenstrahler oder Leuchten, tauchen Ihren Garten in ein zauberhaftes Licht, setzen spannende Akzente und schaffen Flair

Licht zaubert eine stimmungsvolle Atmosphäre in den nächtlichen Garten. Von unten angestrahlte Baumkronen, ausdrucksstarke Blüten, berankte Bögen oder Kunstobjekte werden hervorgehoben und effektiv in Szene gesetzt. Durch eine gezielte Beleuchtung, können sie ganz neue Perspektiven Ihres Gartens kennenlernen. Laue Sommerabende auf der Terrasse können durch eine >>>

Wirkungsvoll
„Bloom“ gibt es in Orange, Rot, Limette und Weiß. Energiesparlampen lassen die Töpfe erstrahlen (fleur ami)



„Luxor“ Sie möchten Ihren Garten mit Lichtquellen in geheimnisvolles Licht tauchen, wollen aber kein Erdkabel verlegen? Die mobilen Lichtquellen lassen sich ohne unterirdische Kabelverlegung im Garten installieren. Die Leuchtkörper sind aus Keramik mit aufgeschraubter Milchglaskuppel (Denk Keramik)



Magisch „Ambiance“ leuchtet in Weiß, Rot, Blau und Grün. Dank der drei Farbfilter lässt sich für jede Situation die passende Stimmung erzeugen (Elho)

Rampenlicht

GESTALTUNG



Abgestimmt Das Angebot an verschiedenen Lampen und Leuchten ist riesengroß. Das Wichtigste bei der Auswahl ist, dass die Lichtquelle zum Garten passt



Stimmungs Licht un

Dezentes Licht Bei der Beleuchtung des Gartens ist weniger meist mehr. Zu viel oder grelles Licht zerstört ein geheimnisvolles Ambiente leicht

Goldenes Tor Wer möchte nicht gern so glamourös empfangen werden? In der Nacht stiehlt der beleuchtete Bogen den rosa blühenden Rosen einfach die Schau

geschickte Beleuchtung verlängert, ausgelassene Gartenpartys sogar bis in die Nacht hinein gefeiert werden. Bei der Auswahl der geeigneten Lichtquellen unterscheidet man Lampen, die an einen Stromkreis angeschlossen sind, zum Beispiel aus Polyethylen gegossene Kugeln und Leuchtkörper in Form von Pflanzenkübeln oder in dem Boden eingebaute Strahler. Tagsüber spielen die Leuchtmittel nur eine



volles Spiel mit d Schatten

untergeordnete Rolle in der Gartengestaltung und sollten daher möglichst unauffällig sein. Bei einsetzender Dunkelheit verwandeln sie den Garten

Optische Reize schaffen

dann in ein strahlendes Lichtermeer. Ganz ohne Kabel kommen Fackeln, Lampions, Öllampen, Feuerschalen und Windlichter aus. Mit ihrem natür-

lich warmen Licht schaffen sie ein romantisches Lagerfeuer-Flair und bringen Gemütlichkeit in den Garten. Insbesondere oft benutzte Wege und Treppenaufgänge sollten gut beleuchtet sein. In den Gehweg eingelassene LED-Lichtpunkte oder die klassischen Pfostenlaternen erleichtern die Orientierung im Garten und geleiten die Bewohner und ihre Gäste sicher und ohne Stolpern zum Haus.

Gärtnern PRAXISTIPP

Lichtverteilung schafft Effekte

Ganz entscheidend für die Wirkung des Lichtes ist nicht nur die Helligkeit, sprich die Leistung einer Lampe, sondern auch die Lichtverteilung in der Umgebung. Manche Leuchten streuen die Helligkeit in einem breiten Kegel, andere Lichtquellen strahlen ein eng gebündeltes Licht aus. Nicht zuletzt bestimmt natürlich auch der Ort der Anbringung die Wirkung.

- **Licht von oben** leuchtet einen Raum oder eine Fläche optimal und sehr gleichmäßig aus, wirkt aber oft auch ein wenig einförmig; speziell für Essplätze gut geeignet
- **Licht von unten** kann eine tolle Stimmung in den Garten zaubern, indem es auffallende zum Beispiel großblättrige Pflanzen oder auch Objekte in Szene setzt; auf blendfreie Anbringung ist zu achten
- **Indirektes Licht** lässt Flächen erstrahlen. Das Auge kann die Lichtquelle aber nicht sehen. Helle Wände sind effektive Reflektoren
- **Schlaglichter oder Streiflichter** bestehen aus eng gebündeltem Licht, das durch den Hell-Dunkel-Effekt dramatische Akzente setzt (Foto unten, Conrad Electronic)

Fotos: Elke Borkowski (2), Ursel Borstell, PR





Das Pflasterbuch für den Garten

Sie suchen noch nach schönen Gestaltungsideen für Terrassen Wege oder Treppen? Dieses reich bebilderte Buch bietet ein fundiertes Basiswissen rund um das Thema Pflastern. Umfassende Texte und brillante Fotos der renommierten Gartenarchitektin Heidi Howcroft zeigen viele wunderschöne Lösungen für nahezu jede mögliche Gartensituation und jeden Geschmack. Callwey Verlag 2006. 39,95 Euro



Das große Ideenbuch für Garten und Terrasse

Das umfangreiche Buch der Gartenjournalistin Gisela Keil bietet fantasievolle Ideen zum Thema Pflanzen und Gestalten. Originelle Gestaltungselemente, kreative Blickfänge, inspirierende Pflanzideen und Schmeichelndes für die Sinne werden – ausgestattet mit Bildern der Gartenfotografen Modeste Herwig und Jürgen Becker – zu einem wahren Augenschmaus. Becker Joest Volk Verlag 2008. 39,90 Euro

Teich: Bauen, Pflanzen, Pflegen

Praxisnah und leicht verständlich vermittelt das Buch alles, was man zum Thema Gartenteich wissen muss. Von der Anlage und Bepflanzung bis zur Pflege erhält der Leser wertvolles Know-how vom Fachmann. Zudem gibt es Lösungen für die häufigsten Probleme am Gartenteich. Eugen Ulmer Verlag 2007. 14,90 Euro



Sichtschutz für Ihren Garten

Wer sitzt schon gern auf dem Präsentierteller? Im Garten und auf der Terrasse ist ein abgeschirmtes Eckchen der beste Platz um sich zu erholen. Ob Hecken, Spaliere, Mauern, Zäune oder Palisaden dieses Buch präsentiert die unterschiedlichsten Möglichkeiten des Sichtschutzes. BLV Verlag 2008. 10,95 Euro



Sträucher & Kletterpflanzen

Dieser reich bebilderte Ratgeber ist ein wertvolles Nachschlagwerk für alle Strauch- und Kletterpflanzen-Liebhaber. Mit seinen über 1000 Pflanzenporträts und einem ausführlichen Praxis-Teil dient es als praktische Bestimmungshilfe und Einkaufsberater. Dorling Kindersley Verlag 2005. 14,90 Euro



Licht für den Garten

Geschickt eingesetzt schaffen Lichtquellen eine stimmungsvolle Atmosphäre im Garten. Der Autor und Lichtplaner Wolfgang Seifert präsentiert die schönsten Vorschläge für die Garten-Gestaltung mit Licht. Mit vielen Tipps zur technischen Installation, zu Kabelverlegung und Wartung. BLV Verlag 2008. 10,95 Euro

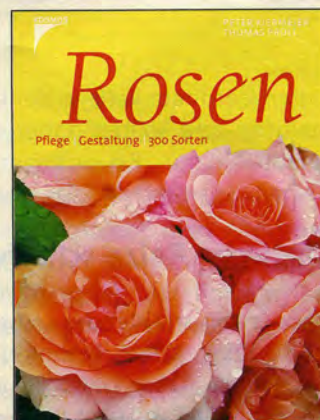
Immerblühende Beete

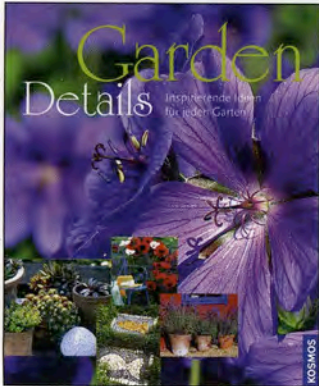
Suchen Sie noch Ideen für ein vielfältig bepflanzt Beet, das zu jeder Zeit etwas zu bieten hat? Dieses Buch stellt 22 Pflanzbeispiele für die unterschiedlichsten Standorte vor. Die ausführlichen Pflanzlisten und übersichtlichen Beetpläne machen das Nachpflanzen einfach. Mit einem großen Porträt-Teil. Gräfe und Unzer Verlag 2007. 16,90 Euro



Rosen

Wer träumt nicht von einem duftenden Rosenmeer im eigenen Garten? Ob Kletterrosen, Strauchrosen, Beetrosen oder schicke Hochstämmchen – Rosen dürfen in keinem Garten fehlen. Damit die Freude auch lange währt, erhält der Rosenfreund in diesem Buch praktisches Basiswissen. Mit 300 Rosenporträts. Kosmos Verlag 2006. 9,95 Euro





Garden Details

Lassen Sie sich inspirieren von stilvollen Gestaltungsvorschlägen und verwandeln Sie Ihren Garten in ein kleines Paradies. Vom Anlegen geschwungener Wege über sprudelnde Springbrunnen bis hin zu auffälligen Pflanzen und Skulpturen – das Buch der Autorin Lynne Blundell ist eine wahre Fundgrube an schönen Ideen aus der kreativen Gartengestaltung. Kosmos Verlag 2006. 29,90 Euro



Vorgärten schön gestalten

Der Vorgarten ist die Visitenkarte des Hauses und heißt Bewohner und ihre Gäste willkommen. Die Autorin Eva Ott stellt zahlreiche konkrete Beispiele für unterschiedliche Vorgartengrößen und -lagen vor. Mit vielen übersichtlichen Plänen zum Nachbauen und Vorschlägen zur Bepflanzung mit Gehölzen und Stauden. BLV Verlag 2008. 10,95 Euro

BAMBUSCENTRUM DEUTSCHLAND

Baumschule Eberts GbR,
Saarstr. 3-5, 76532 Baden-Baden,
Tel. 07221/50740, Fax 07221/507480,
info@bambus.de, www.bambus.de

BETAFENCE

im Fachhandel, www.betafence.com

BRÜGMANN TRAUMGARTEN

Kanalstraße 80, 44147 Dortmund,
Tel. 0231/9986175, Fax 0231/9986285,
kontakt@traumgarten.de, www.traumgarten.de

CAR SELBSTBAUMÖBEL

Gutenbergstraße 9a, 24553 Henstedt-Ulzburg,
Tel. 04193/75550, Fax 04193/755515,
office@car-moebel.de, www.car-moebel.de

CONRAD ELECTRONIC SE

Klaus-Conrad-Straße 1, 92240 Hirschau,
Tel. 0180/5312111, Fax 0180/5312110,
www.conrad.de

DENK

KERAMISCHE WERKSTÄTTEN KG

Neershofer Straße 123-125, 96450 Coburg,
Tel. 09563/2028, Fax 09563/2020,
info@denk-keramik.de, www.denk-keramik.de

ELHO

Produkte gibt es im Fachhandel

FLEUR AMI

Produkte gibt es im Fachhandel

GÄRTNER PÖTSCHKE GMBH

Beuthener Straße 4, 41561 Kaarst,
Tel. 01805/861100, Fax 01805/861300,
info@poetschke.com, www.poetschke.de

GARTENAKZENTE

Murnauer Straße 28, 82438 Eschenlohe,
Tel. 08824/929280, Fax 08824/929264,
post@gartenakzente.de, www.gartenakzente.de

KIEPENKERL

Im Fachhandel oder beim Kundenservice:
Tel. 01805/234455, Fax 01805/778555,
info@kiepenkerl.de, www.kiepenkerl.de

MOBILANEHELIX GMBH

Ludwigsburger Straße 82, 70806 Kornwestheim
Tel. 07154/801611, Fax 07154/801619,
info@MobilaneHelix.de, www.MobilaneHelix.de

MOONLIGHT GMBH

Öflinger Straße 41, 79664 Wehr,
Tel. 07762/7090, Fax 07762/709200,
info@moonlight.info, www.moonlight.info

PÖTSCHKE AMBIENTE GMBH

Beuthener Straße 4, 41561 Kaarst
Tel. 01805/911508, Fax 01805/911520,
ambiente@poetschke.com
www.poetschke-ambiente.de

THOMPSON & MORGAN

Postfach 1069, 36243 Niederaula,
Tel. 040/61193993, Fax 0044/1473/680199,
tmde@thompson-morgan.com,
www.thompson-morgan.de

Gärtnern *Leicht gemacht*

erscheint in der
Living & More Verlag GmbH
Lange Straße 51,
77652 Offenburg

REDAKTIONS- UND VERLAGSANSCHRIFT:
Postfach 100332, 77622 Offenburg
Tel.: 0781/92449-0,
Fax: 0781/92449-49
E-Mail: becherer@l-m-verlag.de
www.livingandmore.de

REDAKTION

CHEFREDAKTEUR: Erhard Held
CHEFIN VOM DIENST:
Angelika Wünscher
REDAKTION: Lisa Roolfs (Volontärin),
Susanne Vollrath
FREIE MITARBEIT: Ute Bauer, Peter
Berwanger, Stefanie Schäffer
BILDREDAKTION: Stephanie Müller,
Jan Spichala

IMPRESSUM

LAYOUT: Maike Klose, Angelika Wünscher
SEKRETARIAT: Waltraud Becherer

VERLAG

GESCHÄFTSFÜHRER:
Horst Ohligschläger
VERLAGSLEITER: Erhard Held
PRODUKTMANAGEMENT:
Susanne Schwer
HERSTELLUNG: Angelika Wünscher (Ltg.),
Cathrin Kalt, Lisa Zech
ANZEIGENVERMARKTUNG:
Bayard Media GmbH & Co. KG
Steinerne Furt 67, 86167 Augsburg,
Tel.: 0821/7004-8327, Fax: 0821/7004-8325
Anzeigenleitung: Armin Baier
Anzeigenstruktur: Stefanie Wohlfart
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 7,
ab 1. Januar 2009. Download unter
www.bayard-media.de
VERTRIEB: BPV Medien Vertrieb
GmbH & Co. KG, Römerstraße 90,

79618 Rheinfelden
Tel.: 07623/964-0,
Fax: 07623/964-259
E-Mail: vertriebsservice@oz-bpv.de
www.bpv-medien.com
VERTRIEBSLEITUNG: Udo Spettl
SYNDICATION: FloraPress,
www.flora-press.com
REPRODUKTION:
Repro & Service GmbH
77656 Offenburg;
Hanns-Martin-Schleyer-Straße 9
DRUCK: Euro-Druckservice GmbH, Passau
Für unverlangte Einsendungen von
Fotos, Zeichnungen und Manuskripten
übernehmen Verlag und Redaktion
keinerlei Haftung. Alle Angaben ohne Gewähr.
Einzelpreis im Bundesgebiet:
3,95 € inkl. 7% MwSt.
Auslandspreise: Schweiz 7,90 SFR,
Österreich 4,55 €, BeNeLux 4,65 €,
Italien 4,50 €, Spanien 4,50 €

Nur 1.45 €

Grün

Die schönsten Ideen für
Ihr Haus und Ihren Garten!



Entdecken Sie in unseren Themenrubriken
die Vielfalt Ihres Gartens:

- ◆ Balkon & Terasse ◆ Deko-Ideen ◆ Gartentipps
- ◆ Zimmerpflanzen ◆ Kochen & Genießen ◆ Garten & Wohnen

DEKO-IDEEN für „Drinne und draußen“ **WAS IST JETZT ZU TUN** die besten
Ratschläge für jeden Gartenmonat **NEU UND PRAKTISCH** nützliche und originelle
Gartenartikel **IN JEDER AUSGABE** tolle Sammelkarten mit Deko- und Rezeptideen

FÜR SIE JEDEN 2. MONAT
NEU im Zeitschriften-Handel!

